

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



SALURN AM KALTERER SEE

NEUE IMPULSE FÜR DEN TOURISMUS?

KÖNIG DER ROTWEINE

DIE 8. BLAUBURGUNDERTAGE

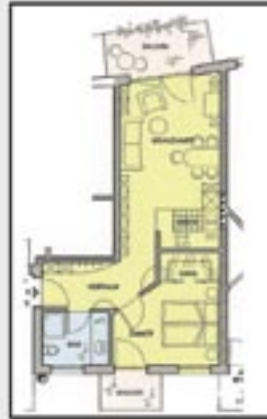
TIERE UNSERES WALDES

EIN PROJEKT DES ALTREIER KINDERGARTENS



Neumarkt – Residenz Marina:
Neues Bauvorhaben, Klimahaus (B).
Zweizimmerwohnung mit Privatgarten,
1 Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Küche, Bad.
Energie sparen!

Kurtatsch – Residenz Weinberg:
Klimahaus (B) - Zweizimmerwohnung
bestehend aus: Eingangsbereich,
Schlafzimmer mit Ankleide und Balkon,
Wohnzimmer mit Küche und Balkon und Bad.
Endlich einen Ausgleich finden!



Margreid – Weingarten:
Neue Vierzimmerwohnung mit Balkon
bestehend aus: Eingangsbereich mit Diele,
Wohnzimmer-Küche, 3 Schlafzimmer,
Badezimmer mit Fenster und einem
Balkon. Wohnen und wohlfühlen!



Wohnträume
werden wahr!



Auer: Wir vermieten ein kleines Büro (Monolokal)
mit Terrasse, Keller und Garage.

Neumarkt: Neues Projekt mit verschiedenen
Wohnungen mit Privatgarten, Balkon od. Terrasse,
bzw. Dachterrasse, energiesparend und gesund
wohnen im Klimahaus „B“!!!

Montan: Exklusive Wohnhäuser mit
Privatgrundstücken, in sonniger Panoramalage!

Margreid: Tolle, neue Wohnanlage, helle Wohnungen
in versch. Größen, Balkon/Terrasse/ Garten,
zentrumsnahe, schöne, sonnige Wohnlage.

Truden: Geräumige 4-Zi.-Mansarde mit Südbalkon,
tolle Wohnlage, schöner Ausblick, Keller u. Garage,
auch als Ferienwohnung geeignet!

Salurn: 2-Zi-Whg mit Balkon, Wohnzimmer,
Kochnische, Schlafzimmer u. Bad. Sicher investieren!

Lauben 7
39044 Neumarkt
Tel.: 0471 81 29 29
Fax: 0471 82 08 66



www.w-f.it



neu!

Kleintierabteilung und Zubehör in Tramin



Wie immer auch Samstag nachmittags geöffnet!
Tramin, Sportzone, Tel. 0471 860 444
Bozen, Kreuzung Krankenhaus, Tel. 0471 200 853



HAUSHALTS- UND BLUMENECKE
CASALINGHI E ANGOLO FIORI
RATHAUSPLATZ 8 PIAZZA MUNICIPIO
TRAMIN 39040 TERMENO
TEL. 0471 863 237

Haushalts- und Blumenecke!

Wo sich Qualität und Stil treffen
auch Samstag nachmittags geöffnet!

Anna und Ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch

Tramin Rathausplatz, 8 • Tel 0471 863 237

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland	4
	Gestern & Heute	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen	6
BLICKPUNKT	Tourismus Entwicklung Bezirk	14
	Salurn, beim Kalterer See	16
	Erwartungen übertreffen	18
DIE LUPE	Individuelle Wege der Hilfe zur Selbsthilfe	20
MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE	Traktor-Veteranen-Tramin	24
	Vermittler im Dom am Lande	26
	Meine Meinung	28
WEIN & GENIESSEN	Kochtopf	29
	84. Bozner Weinkost voller Erfolg	30
	Beste Eigenbauweine Südtirols	31
	„König der Rotweine“	33
SPORT	Fussball - Spieler des Monats	34
	„So lafn holt mir...“	35
	Kurtatsch kegelte sich aufs Podest	36
SPEKTRUM WIRTSCHAFT	Badespass auf zwei Ebenen	38
KULTURFENSTER	Museen und Junge Besucher	43
	Festkonzert des Konzertvereins Südtiroler Unterland	43
	Drittes Chöre Treffen in Truden	44
FORUM	Clown Tino's Ecke	46
	Gartentipp	49
	Die Familie ist kein Auslaufmodell	50
SPEZIAL	Urlaub	51

IMPRESSUM

Auflage:	13.500	Werbeannahme:	Ahead GmbH
Adressaten:	Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland		Tel. 0471 051 260 Fax 0471 051 261 E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz
Herausgeber u. Eigentümer:	Ahead GmbH Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen, Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261 E-Mail: info@dieweinstrasse.bz		Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei: www.dieweinstrasse.bz
Verant. Direktor:	Max Pattis	Druck:	Fotolito Longo, Bozen
Redaktionsmitglieder:	Christian Bassani (CB), Mirko Cutri (MC), Monika Dorigoni (MD), Nora Felderer (NF), Thomas Fedrigotti (TF), Birgit Franzelin (BF), Gerda Furlan (GF), Angelika Maria Gschnell (AG), Matthias Hauser (MH), Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK), Astrid Kircher (AK), Erwin Klotz (EK), Manfred Klotz (MK), Hannes Kröss (HK), Christian Mader (Tino), Sieglinde Mahlknecht (SM), Renate Mayr (RM), Michael Pernter (MP), Silvia Pedron (SP), Barbara Raich (BR), Anita Reiterer (AR), Robby Rembrandt (RR), Katrin Roner (KR), Martin Sanin (MS), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhäuser (CS), Karoline Terleth (KT), Marlies Zemmer (MZ)		Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 Abrechnung: Bezirk: kostenlos (1 Euro); Inland: 15 Euro; Ausland: 50 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr BBAN: A 06045 58370 000000000300
Grafik und Layout:	Ahead GmbH		Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

AUF EIN WORT...

Man merkt es auch an unserem Spezialteil: Bald ist wieder Urlaubszeit. Einerseits wächst die Vorfreude auf die schönste Zeit im Jahr, andererseits beginnt auch der Urlaubsstress in seinen verschiedensten Ausformungen und Inhalten. Wohin, mit wem, womit und bei so Manchem geht es auch um die Frage mit welchem Geld? Und noch einen Stressfaktor gibt es, der Frau und Mann den Schlaf rauben: die Figur. Soll es im Sommer an den Strand gehen muss rechtzeitig die Bikini-Figur her und auch der Mann will nicht unbedingt immer den Bauch beiseite schieben, wenn er die Badehose zuzieht. Laufprogramme und Fitnessstudios haben Hochkonjunktur. Aber es gibt Entwarnung, wenn auch nicht wie Sie erwarten: Strengen Sie sich nicht allzu sehr an, es könnte umsonst sein, denn schuld ist nicht ihr Wille oder ihr Charakter. Es sind die Gene, die Bierbauch und Bikini-Figur prägen. Und tatsächlich: Manche Menschen werden ihre Leibesfülle trotz strenger Diät nicht los, andere können essen was sie wollen und bleiben trotzdem schlank. Die Nutrigenomik widmet sich diesem Wechselspiel zwischen Erbgut und Ernährung. Forscher aus Deutschland und den USA sind den Erbinformationen auf der Spur, die diktieren wer einen Bierbauch oder dicke Hüften bekommt und nehmen damit den molligen Urlaubswilligen indirekt ihre Scham. Vielleicht entscheidet ja in Zukunft ein Genprofil über Strandtauglichkeit. Daraus leiten sich zwei Urlaubstipps ab: Entweder Sie nehmen es mit Humor und zeigen auch in Badebekleidung Ihre „Größe“, oder sie suchen sich ein Urlaubsziel, wo sie sich keine „badetechnische Blöße“ geben. Urlaub wohin Sie Ihre Gene führen.

Die Figur besagter Forscher würde uns aber noch interessieren...

Viel Spaß beim Lesen

Werkstatt „Blauer Mond“ schließt die Tore

Nach mehr als einem Jahrzehnt schließt die Werkstatt für psychisch kranke Menschen „Blauer Mond“ in Neumarkt ihre Tore. Sie war eine der ersten sozialpsychiatrischen Werkstätten, die noch unter der Führung der damaligen Direktorin des Sozialzentrums Überetsch-Unterland Dr. Fernanda Mattedi Tschager in Südtirol eröffnet wurde. Frau Hedwig Dellavaja stellte damals ohne jegliche Vorurteile gegenüber diesem Vorhaben ihre Räumlichkeiten für diesen Zweck zur Verfügung. Die zwei ersten Mitarbeiter, Egon Vescoli und Oswald Peer kamen aus dem Sozialzentrum Kurtatsch und mit großer Begeisterung und Engagement begannen sie diese Tätigkeit mit drei Werkstattbesuchern.

Im Rahmen einer kleinen Feier übergab eine Delegation der Bezirkskommunität Überetsch-Unterland mit Präsident Oswald Schiefer, Direktorin Dr. Fernanda Mattedi Tschager, Strukturleiter Robert Masin und dem Initiator Oswald Peer der langjährigen Vermieterin, Frau Hedwig Dellavaja am 29.03.2006 die Werkstattschlüssel. An der Feier nahmen auch viele langjährige Besucher des Blauen Mondes teil. Dabei

wurden so einige Anekdoten dieses langen Zeitraumes erzählt. Als Frau Dellavaja dann von „meine Buabn“ sprach, merkte man, welch inniges Verhältnis sie zu den Werkstattbesuchern pflegte. Kurzerhand lud sie alle Anwesenden zu einem Abschiedstrunk in die gegenüberliegende

Bar im Altersheim ein. Die Bezirkskommunität Überetsch-Unterland bedankt sich auch im Namen aller Betroffenen nochmals für die lange und erfolgreiche Zusammenarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz.



Menschliches und Künstliches

Ab 3. Juni zeigt die Galerie der Bezirkskommunität Unterland neue Arbeiten von Christian Reisigl.

Was immer auf den Bildern von Christian Reisigl seinen Platz sucht, tut dies nach allen schwierigen Regeln der malerischen Eroberung. Körpergestalten als Linien, Formen und Farben, als optisches Geflecht zwischen Fleischlichkeit und Pinselstrich, zwischen Figuration und Abstraktion füllen den Bildraum ganz und gar. Sie winden sich, drängen sich in- und aneinander, verschwinden zur Unkenntlichkeit und brechen doch irgendwo wieder hervor, um letztlich eines zu zeigen: Die Besetzung des gesamten Bildraumes und damit die Behauptung eines Weltausschnitts durch die ringende menschliche Präsenz.

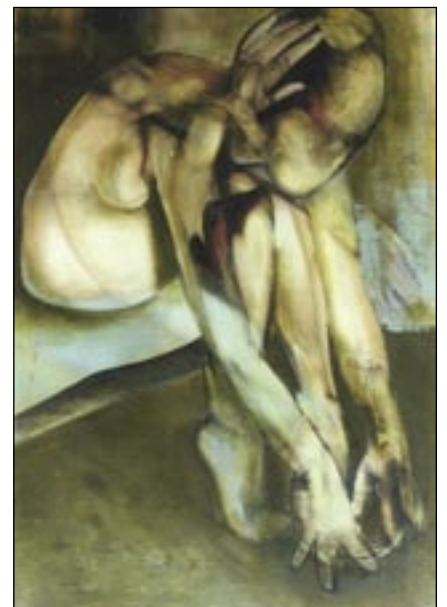
Ausgangspunkt für die Bilder des Kurtatschers (*1965) ist die üppige Bilderwelt der Zeitungen und Medien. Wo immer Fotos und Abbildungen ein körperliches Gewimmel zur Schau stellen, schlägt Christian Reisigl zu. Er spannt die mediale Welt mit deren illusionistischen Inszenierungen und Versprechungen vor den künstlerischen

Prozess der Malerei. Die dargestellten Leiber – vielfach Modejournalen, Pornozeitschriften, der Boulevard- oder Glamourpresse entnommen – werden durch gezielte Radierung ihrer codierten Attitüde entledigt; sie werden bearbeitet, zerstört oder verstellt. Dabei sind die nackten Figuren der Zeitungsbilder nur soweit von Belang, als diese die menschliche Nacktheit schlechthin zur Sprache bringen. Durch die malerische Bearbeitung des Zeitungsmaterials und der Zeitungsbilder führt Reisigl die abgelichteten Gestalten, die als erstarrte Ikonen, voyeuristisch gestylte Objekte oder nivellierte Körper lediglich eine performative Rolle einnehmen, zurück auf eine existenzielle Anschauung des Menschlichen.

Jeder Bildinhalt wird auf Menschen als Maß und Speicher sämtlicher Vorstellungen, Werte und Wahrnehmungen zurückgeführt. Selbst die auf ein Liniengeflecht reduzierten Bilder wollen in einer Weise zu erkennen geben, dass sie unser Auge und unsere Erinnerung letztlich als Proportionen verstehen, in die der Mensch in seiner

physischen Daseinsform gegliedert ist und die seine prägenden Grenzen sind.

Die Ausstellung wird am Samstag, 3. Juni in der Galerie Unterland um 20.00 Uhr eröffnet und bleibt bis 17. Juni zugänglich.





Historisches Foto: Klara Dalsant

Margreid

Das historische Foto zeigt den „Verkehr“ auf der Weinstraße in Margreid, im Hintergrund ist die Kreuzwegkapelle zu erkennen. Beinahe schon idyllisch diese Szene, wenn man bedenkt, dass das die Aufnahme kurz nach Ende des II. Weltkrieges entstand.



• brillen • kontaktlinsen • batterien für hörgeräte • fotoentwicklung • digitale kameras •

markus
optik  ottica

AURACOM

Mo - Fr: 8:30 - 12:30 • 15:30 - 19:00 | Sa: 8:30 - 12:00
Hilbweg 1/J • Auer • Tel/Fax 0471 81 00 98 • Mail:optik.markus@rolmail.net

EPPAN

sigrid@dieweinstrasse.bz

5 Promille für Soziales in Ihrer Gemeinde

In diesem Jahr ist bei der Steuererklärung (Mod. 730 oder UNICO) erstmals die Möglichkeit vorgesehen, 5 Promille der Einkommenssteuer der Wohnsitzgemeinde zukommen zu lassen. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie die sozialen Tätigkeiten Ihrer Gemeinde. Das Geld bleibt also im Ort und kann, dort wo es

Bedarf gibt, sinnvoll eingesetzt werden. Damit die 5 Promille in Ihrer Wohnsitzgemeinde bleiben, setzen Sie bitte Ihre Unterschrift ins dafür vorgesehene Feld der Steuererklärung.

Achtung auf die Kinder im Straßenverkehr!

Seit Jahren bemüht sich die Eppaner Gemeindeverwaltung, die Fußwege zu Kindergärten und Schulen so kinderfreundlich wie möglich zu gestalten. In St. Michael gibt es im oberen Bereich der Bahnhofstraße (ab Kreuzung Bahnhofstraße/Maria-Rastweg) eine Engstelle, die für Kinder gefährlich ist. Deshalb hat die Gemeindeverwaltung vor eineinhalb Jahren die St.-

Anna-Straße neu gestaltet. Eltern aus dem Gebiet Bahnhofstraße/Sillweg/Hans-Nicolussi-Leck-Straße werden gebeten, ihren Kindern den Weg über die verkehrsfreie St.-Anna-Straße und über den Albertus-Magnus-Platz zur Josef-Innerhofer-Straße zu zeigen. Beim Albertus-Magnus-Platz führt ein Schülerlotse die Kinder sicher über die gut sichtbaren Zebrastreifen.

Lebenshilfe

Biete einfühlsame
Lebenshilfe

**DURCH
KARTENLEGEN**

328 0358198

Kartenlegen

Vandalenakte: verstärkte Kontrollen und empfindliche Strafen

Vandalenakte sind keine Lausbubenstreiche, sondern Straftaten, die den Bürgern teuer kommen. In den letzten Wochen kam es in der Gemeinde Eppan zu zahlreichen mutwilligen Vandalenakten gegen privates und öffentliches Eigentum.

Die Gemeindeverwaltung von Eppan verurteilt diese Taten aufs Schärfste und ist bemüht, durch verstärkte Kontrollen und empfindliche Strafen den Übeltätern das Handwerk zu legen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, eventuelle Beobachtungen den Ordnungskräften zu melden.



Baum entwurzelt und vor die Kirchentür gestellt. Haben die Täter etwas davon?

BAUDER
VELUX
Ihr Partner immer
und Dachfenster geht!

mobirolo
Ihre Lösung für den
Kundenkontakt

BAUMA GmbH
In

Bozenboden-Mitterweg 16
Via di Mazzo al Piano 16
39100 Bozen/Bolzano

Tel. 0471- 97 18 85
Fax. 0471- 97 56 48
e-mail: info@baumabz.it

Rückblick Eppaner Burgenritt

Beim Eppaner Burgenritt wurden vom 30. Mai bis 1. Juni 40 Ritter für reiterisches Können, Geschwindigkeit, Geschicklichkeit, Eleganz und Präzision prämiert. Über 30 beteiligte Vereine und öffentliche Einrichtungen, an die 400 freiwillige Helfer und Mitarbeiter versorgten an den drei Tagen die über 22.000 Besucher. Vier kostenlose Shuttle Busse waren täglich 12 Stunden im Einsatz. An die Pferde wurden über 1.000 kg Pferdefutter verteilt. Das begehrte Eppaner Schwert für den Gesamtsieg ging auch heuer wieder an den Favoriten Hannes Vieider (Steinegg) aus der Gruppe „Feuerstein“, der auch die „Goldene Trense“, eine ganz besondere Auszeichnung für

die harmonische Symbiose zwischen Pferd und Reiter, erhielt. Bei der von den Eppaner Kaufleuten und Tourismusverein Eppan-Raiffeisen in diesem Jahr erstmals initiierten Aktion der schönsten Schaufenstergestaltung im Vorfeld des

Burgenrittes, wurden folgende Geschäfte ausgezeichnet: Der 1. Preis ging an „Papier und Buchhandlung Logos“ (Fam. Eisenstecken), 2. Preis an Schuhmode „Marlene“ (Fam. Unterhofer) und der 3. Preis an die Paulser Kunststube (Fam. Schmid).



Das Siegerfoto des diesjährigen Eppaner Burgenritts

Foto: J. Fein

BAUMSCHULE • VIVA!

BRAUN

www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU www.kiku.it

KALTERN

Bürgerversammlung

Am 22. Mai mit Beginn um 19.00 Uhr findet im Vereins- haueine Bürgerversammlung zum Thema „Zukunftswerkstatt Kaltern“ statt. Die Veranstaltung ist eine Initiative der neu gegründeten Lenkungs- gruppe für die Ausarbeitung des Dorfleitbildes. Kaltern ist

eine der wenigen Gemeinden in Südtirol, die gezielt Orts- marketing betreiben will. Die Zielsetzungen liegen einer- seits in der Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität des Ortes, andererseits in der Verbesserung der wirtschaftlichen Standortfaktoren. Dabei

soll auf eine breite Bürgerbe- teiligung gesetzt werden. Im Rahmen von offenen Arbeits- kreisen kann jeder interessier- te Bürger Kalterns seine Ideen und Vorschläge einbringen. Folgende Termine stehen bereits fest (Ort: Sitzungssaal des Rathauses) : 29. Mai, 19.30

Uhr: „Kultur/Freizeit“; 30. Mai, 18.00 Uhr: „Soziales“; 30. Mai, 20.30 Uhr: „Umwelt/Ener- gie“; 31. Mai, 15.00 Uhr: „Tou- rismus“; 31. Mai, 18.00 Uhr „Ortsinfrastruktur“; 31. Mai, 20.30 Uhr: „Wirtschaft“.

Weinwandertag voller Erfolg

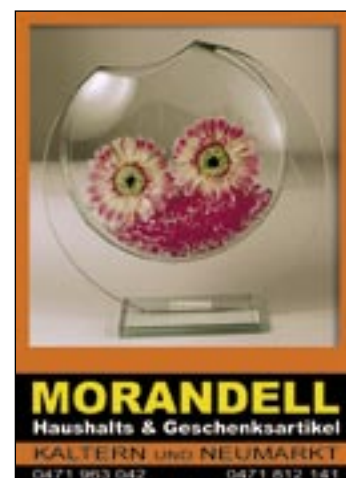
Es hat alles gepasst von der Organisation bis zum Wetter am 2. Weinwandertag in Kaltern. Unter dem Motto wandern – erleben – genießen, stieß die Initiative von wein. kaltern auf großes Interesse bei Einheimischen und Ferien- gästen aus allen Teilen Südti- rols. Die teilnehmenden Wein- kellereien, privaten Winzer, Restaurants, Gasthäuser und

Vinotheken hatten ihre Tore einen Tag lang durchgehend geöffnet, warteten mit spezi- ellen Gerichten, musikalischer Unterhaltung oder Bilderaus- stellungen auf und führten die Besucher durch ihre Keller. Einen großen Ansturm erfuhr der Eigenbaukeller von Domi- nikus Morandell in St. Josef am See.



Erntete den ganzen Tag über Lob und Komplimente über sein einzigartiges Werk, den unterirdischen Felsenkeller, Dominikus Morandell (Bildmitte).

Foto: SM



Buchvorstellung im Weinmuseum

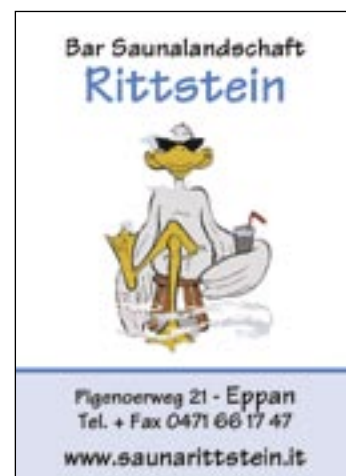
Am 4. April fand im Wein- museum die Präsentation des neuen Weinlesebuches statt. Das Lesebuch, eine literarische Erweiterung des Projektes wein.kalten, stellt eine kultur- historische Bestandsaufnahme Kalterns dar. Verschiedene Autoren aus dem In- und Aus- land sowie zwei Fotografen haben Geschichten und Fotos aus Kaltern zusammengetra- gen. Bei der Präsentation im Weinmuseum las der Südti- roler Autor Kurt Lanthaler aus dem Buch vor.

Autofreies Kaltern

Auf der Ratssitzung vom April 2006 segnete der Gemeinderat einstimmig die Maßnahmen zur Verkehrsbeschränkung im Orstzentrum von Kaltern ab. Künftig wird das Zentrum vom 1. Mai (heuer ausnahms- weise ab 1. August) bis Aller- heiligen von 10.00 bis 06.00 Uhr für den Verkehr geschlos- sen bleiben. Nach mehreren Jahren der Erhebungen und Befragungen ist der Rat über- zeugt, dass solche Maßnah- men notwendig sind um das Ortszentrum zu beleben und menschlicher zu machen.

Taucherübung für den Ernstfall

Anfang April fand am Kal- terer See eine groß angelegte Taucherübung statt, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einsatzgruppen zu verbes- sern. Simuliert wurde ein Ba- deunfall am See. An der „Ret- tungsaktion“ beteiligt waren die Taucherguppe der FF des Bezirkes Bozen, die Taucher der Berufsfeuerwehr Bozen, die Wasserrettung Südtirol Sektion Bozen, die Taucher der Wasserrettung Südtirol Sektion Bozen, das Weiße Kreuz Überetsch, die Flugret- tung Pelikan 1, FF St. Josef am See, FF Mitterdorf, das Rote Kreuz, die Hundestaffel der Sektion Wasserrettung. (SM)



Arnold von Stefanelli präsentierte das neue Weinlesebuch im Kalterer Weinmuseum.

Foto: SM



Den Beschluss zur „Belebung des Zen- trums von Kaltern“ fasste der Gemein- derat einstimmig.

Foto: SM



TRAMIN

sieglinde@diweinstrasse.bz

Führungswechsel im Tourismusverein

Anlässlich der diesjährigen Vollversammlung des Tourismusvereines wurde der Vorstand neu gewählt. Dem neuen Ausschuss gehören an: Siegfried Oberhofer (VPS) Hubert Maffei (HGV), Paul Obermaier (HGV), Wolfgang Oberhauser (HGV), Herta

Pernstich Windegger (HGV), Horst Geier (Kaufleute), Marianne Franzelin Bernard (VPS), Ludwig Bologna (Handwerker), Peter Braun (HGV), Anton Franzelin (VPS), Sonja Höfer (VPS), Wolfgang Oberhofer (Gemeinde), Erwin Pomella (Tourismusverein). Zum Präsidenten des Tourismusvereines wählte der neue Vorstand Paul Obermaier.

Neuaufgabe des Betlehem-Festes

Am 10.-11. Juni findet im historischen Ortsteil von Tramin das einzigartige Betlehem-Fest statt. Als das Fest 1988 erstmals vom Egetmann-Verein ins Leben gerufen wurde, verfolgte der Verein das Ziel, mit

dem Erlös die alten Kutschen zu restaurieren. 1998 fand das Fest zum letzten Mal statt. Heuer startet der Fußballverein eine Neuaufgabe des Festes in etwas kleinerem Rahmen, dafür aber 2 Tage lang.

Große Katastrophenübung am Höllentalbach

In Erinnerung an die Unwetterkatastrophe am 23. Juni 1986, bei der der Höllentalbach große Verwüstungen verursacht hatte - etwa die völlige Zerstörung des Traminer Lidos und der Sportzone - organisiert die Freiwillige Feuerwehr von Tramin in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzkomitee eine groß angelegte Katastrophenübung im Bereich des Höllentalbaches.

(SM)



Paul Obermaier, der neu gewählte Präsident des Traminer Tourismusvereines

Foto: SM

Giro d'Italia – Start in Tramin

Am 24. Mai steht Tramin im Mittelpunkt der berühmten Italienrundfahrt „Giro d'Italia“. Die anspruchvollste und reizvollste Etappe, deshalb Königsetappe genannt, startet in Tramin und endet am Kronplatz bei Bruneck. Ausgehend von der Sportzone werden die Radler mitten ins Dorfzentrum fahren, um nach der kurzen Aufwärmestelle dann auf der Weinstraße richtig in die Pedale treten zu können.



Das Betlehem-Fest spielt sich vorwiegend in den Innenhöfen des historischen Ortsteils „Betlehem“ ab.

Foto: SM

MARGREID

renate@diweinstrasse.bz

Straßen neu benannt

Der Gemeinderat von Margreid hat kürzlich einige Korrekturen und Ergänzungen des bestehenden Straßenverzeichnisses vorgenommen. Dabei wurden nicht mehr genutzte Straßennamen gestrichen und ein Platz sowie

einige Straßen neu benannt. „Die Landstraße 14 wird, als Zeichen der guten Beziehung zur Nachbargemeinde, ab der Kreuzung Bahnhofstraße bis zur Gemeindegrenze von Kurtinig, Kurtinigerstraße heißen“, erklärt Bürgermeisterin Theresia Degasper. Die neue Wohnbauzone an der Grafengasse wird den Namen „Josef Bacher Platz“ erhalten. Hochw. Josef Bacher wurde am 04. Februar 1864 in Feldthurns geboren. Am 2. September 1899 übersiedelte Bacher von Lusern nach Fennberg. Dort verfasste er sein Werk „Die deutsche Sprachinsel Lusern“. Kaiser Franz Josef verlieh ihm für seine sprachgeschichtliche Forschungsarbeit eine goldene Auszeichnung.

LR Mussner begutachtet Bauvorhaben

Gleich mehrere Bauvorhaben wurden kürzlich bei einem Treffen des Gemeindeausschusses mit Bautenlandesrat Florian Mussner besprochen. Zunächst wurde die alte Feuerwehrrhalle besichtigt. Gemeindefereferent Herbert Bonora erläuterte dabei das Vorhaben zur Errichtung der neuen

Feuerwehrrhalle mit Bauhof, Parkplatz und Bushaltestelle. Vizebürgermeister Armin Kobler thematisierte die Problematik der Geschwindigkeitsüberschreitungen entlang der Weinstraße. Angeregt wurde im Kreuzungsbereich eine ähnliche Baumaßnahme durchzuführen, wie vor dem Traminer Friedhof. „Damit könnte die Ausfahrt Parkstraße sicherer gestaltet und gleichzeitig der Verkehrsfluss gedrosselt werden“, meint Kobler. Die Mittel für diese baulichen Maßnahmen sollen im Landeshaushalt 2008 bereitgestellt werden. Landesrat Mussner sicherte schließlich zu, Anfang Mai 2006 eine Drainage entlang der gesamten Friedhofsmauer anbringen zu lassen.

(RM)



LR Mussner im Gespräch mit Gemeindevetretern und Technikern

KURTATSCH

100 JAHRE MGV KURTATSCH

Hundert Jahre und kein bisschen leise. Unter diesem Motto feierte der MGV sein 100-jähriges Bestehen. Gegründet noch unter Kaiser Franz Joseph, von Max Riedl, Lehrer in Kurtatsch, hatte der kulturelle Verein zur damaligen Zeit auch eine politische Rolle als Kulturträger an der südlichen Sprachgrenze.

Am Samstag, 6. Mai fand im Kulturhaus ein Jubiläums-

konzert statt. Auffallend die hohe Qualität der Darbietungen Klassischer Musik und Volksmusik. Neben dem MGV Kurtatsch nahmen daran der Kirchenchor und Jugendchor Kurtatsch unter der Leitung von Heidrun Mark, der Haslacher Sangverein aus Oberösterreich, ein Streicherensemble unter der Leitung von Prof. Günther Ploner und der Sopran Barbara Pich-

ler Kofler, begleitet am Klavier von Andreas Benedikter teil. Die Gesamtleitung oblag dem MGV-Chorleiter Paul Höhn. Der Publikumsandrang war so groß, dass das neue Kulturhaus bereits zu klein war.

Am Sonntag, 7. Mai fand dann der eigentliche Festakt statt, an dem auch Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder teilnahm, der in seiner Grußrede die kulturell-politische Bedeutung des Vereins als Botschafter des Landes Südtirols hervorhob. Die Feierlichkeiten standen ganz im Zeichen der Vorstellung des Buches „100 Jahre Männergesangsverein Kurtatsch“ von Heinz Tiefenbrunner. Die Festrede zur Ehre des Tages hielt Dr. Siegfried Tappeiner, langjähriger Chorleiter des MGV Kurtatsch.

Bürgermeister Oswald Schiefer bedankte sich im Namen



MGV Kurtatsch, ein Botschafter der Traditionen Südtirols Foto: Michael Schgraffer

manfred@dieweinstrasse.bz

Wir suchen dich!!

Nutze deine Chance und bewirb dich für einen Job mit Zukunft – wir stellen laufend Lehrlinge und Fachkräfte ein.

WALTER STÜRZ

Handwerkerzone Kalbitz 8 | 39040 Münstal
Tel. und Fax 0471 819 749 | www.stuerz.it

der Gemeindeverwaltung vor allem für die Funktion des MGV als kultureller Bannerträger der Gemeinde Kurtatsch im In- und Ausland. Die Veranstaltung unter der Führung von Obmann Thomas Gruber wurde von der Stiftung Sparkasse, Würth Italia und der Raika Salurn großzügig unterstützt.

(MK)

KURTINIG

5000 Euro Spende für Kindergarten

Seit 1999 verwaltet der Kindergartenverein „Franz Stimpfel“ den Kindergarten von Kurtinig. Letztes Jahr standen umfassende Investitionen an, die ein großes Loch in die Kasse des Vereins rissen. Die Raiffeisenkasse Salurn entschied kürzlich dazu, dem finanziell angeschlagenen Verein durch einen außerordentlichen Beitrag von 5.000 Euro erneut unter die Arme zu greifen. Als kleines Dankeschön überbrachten Carmen Celva Zemer, Ausschussmitglied im Kindergartenverein, und die Gemeinderätin Petra Mayr dem Obmann und dem Direktor der Raiffeisenkasse Salurn, Werner Pardatscher und Manfred Huber ein von den Kindern selbst gebasteltes Ostergeschenk. „Da wir fast keine eigenen Einnahmen haben, ist die Spende der Raiffeisenkasse für uns ein äußerst wertvoller Beitrag, der letztendlich den

Kindern zugute kommt“, so der Obmann des Kindergartenvereins Franz Fischnaller.



Dank an Raiffeisenkasse

Grünes Licht für neue Quelle

Nach jahrelangem Tauziehen ist es endlich soweit: Die Gemeinde Kurtinig hat alle Konzessionen für die Neuerschließung einer historischen Quelle bei Regenstein im Gemeindegebiet Kurtatsch. Der springende Punkt dabei war das grüne Licht der Gemeinde Margreid. Hier gab es nämlich die Befürchtung, dass die neue Quelfassung den Wasserlauf nach Magreid schmälern

würde. Genaue Untersuchungen wurden durchgeführt und - um die Befürchtung der Margreider zu entkräften - der Entschluss gefasst, die Quelle rund 100 Meter weiter



Mehr Wasser soll nach Kurtinig fließen

nördlich im Gemeindegebiet Kurtatsch zu erschließen. Bevor die Arbeiten ausgeschrieben werden können, braucht es noch die Zusicherung der Finanzierung durch die Depositenbank. Die Ausgaben belaufen sich auf rund 800.000 Euro. Neben der Neuerschließung

renate@dieweinstrasse.bz

der Quelle sind auch Sanierungsarbeiten am bestehenden Tiefbrunnen und am Wasserreservoir vorgesehen. Durch die neue Quelle vermindern sich die Energiekosten, da das Wasser nicht mehr hochgepumpt werden muss. Zudem wird sich die ohnehin schon gute Trinkwasserqualität laut Bürgermeister Walter Giacomozzi noch verbessern.

(RM)

HAIR LIDY

Styling & Solarium

Öffnungszeiten:
Di-Do-Fr-Sa:
08:00-12:00
14:30-19:00
Mi:
08:00-16:00

Tel. 0471 80 21 98

AUER

tobias@dieweinstrasse.bz

Aurerin beim Grand Prix der Volksmusik

Erstmals nimmt eine Aurer Bürgerin bei der Vorausscheidung zum Finale des Grand Prix der Volksmusik, welches heuer am 12. August in München stattfindet, teil. Die



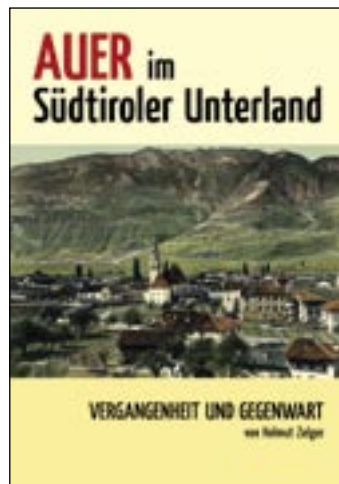
33-jährige Marion Pernter wurde im Konservatorium Monteverdi von Bozen zum lyrischen Sopran ausgebil-

det und besuchte verschiedene Stimmbildungskurse. Mit der Gruppe „Hopfenmusig“ schaffte sie nun den Einzug zur Vorausscheidung wo sie gemeinsam mit weiteren 11 Interpreten eines der vier begehrten Finaltickets ergattern will. Abgestimmt wird per Telefon, deshalb hofft Marion, dass viele Unterlandler und Überetscher am Freitag, 26. Mai die Live Übertragung im RAI Sender Bozen anschauen und für sie bzw. ihre Gruppe „Hopfenmusig mit Marion“ anrufen. Die Telefonnummern werden noch in der „Zett“ bekannt gegeben.

Auerer Dorfbüchlein

Wenn man heute als Einheimischer oder Tourist etwas über das Dorf Auer sucht, wird einem das vor nunmehr 30 Jahren erschienene Dorfbuch empfohlen. Altbürgermeister Heinrich Lona hatte 1977 dieses einmalige Werk verfasst. Aufgrund der Tatsa-

che dass darin Neuzeitliches logischerweise fehlt und um das Dorfbuch mit Aufzeichnungen zu ergänzen, kam dem Auerer Helmuth Zelger vor 2 Jahren der Gedanke ein Auerer Dorfbüchlein zu veröffentlichen. Herausgekommen



ist ein Buch mit 90 Seiten und knapp 100 Fotos welches „...in keiner Weise eine Konkurrenzschrift zum Auerer

Dorfbuch sein soll, sondern vielmehr eine Weiterführung in Kurzform, eine Ergänzung und Anpassung an die heutige Situation in unserem Dorf“, wie der Autor betont. Herausgegeben wird das Werk vom Verschönerungsverein Auer mit finanzieller Unterstützung der örtlichen Raiffeisenkasse. Die Vorstellung erfolgt im Rahmen der Eröffnung der vom Bibliotheksverein in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverband organisierten Fotoausstellung „Auer im Wandel der Zeit“, am Freitag, 26. Mai um 20.15 Uhr im Pfarrsaal. Bei dieser Fotoausstellung werden alte und neue Fotos des Dorfes gezeigt anhand derer die Entwicklung von Auer ersichtlich ist. Die Ausstellung in der Bibliothek bleibt bis Ende Juni geöffnet, das Auerer Dorfbüchlein hingegen ist nach der Vorstellung in diversen Auerer Geschäften sowie im Tourismusverein erhältlich. (TK)

MONTAN

karoline@dieweinstrasse.bz

„Die Fleimstalerbahn erzählt...“

Ein erlebnisreicher Wandertag entlang der Bahntrasse findet unter diesem Motto am Sonntag, 11. Juni statt. Von San Lugano bis Montan bieten verschiedene Montaner und Trudner Vereine Geschichtliches, Musikalisches, Kultu-

relles und Kulinarisches. Gestartet wird am Bahnhof San Lugano um ca. 9 Uhr, bei der Pausa wird dann um 10.30 Uhr die hl. Messe gefeiert. Am Festplatz von Montan ist Endstation. Dort gibt 's alte und neue Spiele, Volkstänze, Verkostungen und natürlich viele Leckereien. An den unterschiedlichen Stationen „erzählt“ nicht nur die Fleimstalerbahn von ihrer Geschichte. Die Wanderer werden unter anderem etwas über das Biennenvolk, altes Handwerk und die Geschichte des Schloss Enn erfahren. Die Initiative des Erlebnistages geht vom Tourismusbeistand Montan, den Gemeinden Montan und Truden und dem Naturpark Trudnerhorn aus.

Konzertreihe Montan 2006

Montan erfreut sich heuer eines breitgefächerten musikalischen Angebots, das eine kulturelle Bereicherung für das Dorf darstellt. Im Rahmen der

„Konzertreihe Montan 2006“ gelangen unterschiedlichste musikalische Bestleistungen zur Aufführung. Bereits erfolgreich stattgefunden haben das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Montan, das Mariensingen des Kirchenchores Montan und ein Liederabend. Im Laufe des Jahres werden unter anderem noch das traditionelle „Schlosskonzert“ der Musikkapelle Montan und ein Barockkonzert von auswärtigen Ensembles auf Schloss Enn und geistliche Chorkonzerte aufgeführt werden. Nicht nur die Dorfbewohner, sondern auch Gäste und der gesamte Raum Unterland können von dem abwechslungsreichen Programm profitieren. Zwei der Promotoren des Projektes sind Kirchenchorleiter Elmar Stimpfl und Kirchenchorobmann Norbertus Weger. (KT)



Das Konzert des Ensembles „Percussion“ am 16. Juni ist der nächste Termin der Konzertreihe (Beginn 20.30 Uhr auf dem Kirchplatz).



NEUMARKT

Handwerk will Existenz ausbauen

Ein 25.000 Quadratmeter großes Gewerbegebiet wird vom Land ausgewiesen. Acht Neumarktner Handwerksbetriebe wollen einen neuen Betriebsitz errichten. Im Zuge einer Aussprache zwischen dem Landesverband der Handwerker und Gemeinde Neumarkt wurden mehrere mögliche Zonen ins Auge gefasst. Schlussendlich einigte man sich auf das logistisch optimal gelegene Gewerbegebiet an der Autobahnausfahrt Neumarkt. Auf Landesebene wurde zugesagt, dass auch kleine Handwerksbetriebe ihren Betriebsitz dort errichten können. Voraussetzung ist, dass sich kleine Betriebe zu einem Konsortium zusammenschließen. Die gemeinschaftliche Bauweise sei schneller, einfacher und vor allem günstiger

für die einzelnen Betriebe und helfe Platz sparen, so LVH-Direktor Munter.

Erlebte Geschichte – die Option

Geschichte erzählen durch kleine Erlebnisse der Personen, die sie erlebt und oft erlitten haben, die großen Zusammenhänge in ihrer Alltäglichkeit. Das ist der atypische Ansatz, der die Arbeit des Kulturvereins „La Fabbrica del Tempo“ im Allgemeinen kennzeichnet, und im Besonderen seine letzte, nämlich das Buch mit dem Titel „Le lettere aperte. 1939-43: l'Alto Adige delle Opzioni“. Es handelt sich um zahlreiche bisher unveröffentlichte Briefe, die zur Zeit der Option geschrieben wurden.

Zwischen 1939 und 1943 wurden sehr viele deutsch- und ladinischsprachige Südtiroler,

aber auch im Trentino und im Kanaltal ansässige Personen gezwungen, zwischen Dableiben und Übersiedelung ins deutsche Reich zu wählen. Bei den Briefen, die im staatlichen Zentralarchiv in Rom gefunden wurden, handelt es sich um Schreiben von Bürgern, die damals von speziellen Ämtern („Ämter für die Überprüfung der Korrespondenz“), welche die Aufgabe hatten, im Auftrag des Innenministeriums und nach einer für autoritäre Regime typischen Methode den so genannten „öffentli-



Foto: Franz Joseph Hofer



chen Geist“ herauszufinden, der Zensur unterzogen wurden.

Die meisten davon wurden von Personen deutscher Muttersprache geschrieben, aber sie sind uns (fast alle) in italienischer Sprache erhalten, damals übersetzt von nicht fachkundigem Personal. Vorgestellt wurde das interessante Werk am 7. April im UDAE-Saal. (MK)

SALURN

Kinderferien in Salurn

In Salurn werden dieses Jahr erstmals während der gesamten Sommerpause Kinderferien für deutsch- und italienischsprachige Kindergarten- und Grundschul Kinder angeboten. Organisiert wird das Ganze von der Genossenschaft Tagesmutter auf Initiative der Gemeindefeferentin Marlene Tabarelli. Der umgebaute Kindergarten in Buchholz wird demnächst von der Gemeinde entsprechend eingerichtet. Dabei können die Eltern wochenweise eine halb- oder ganztägige Nutzung wählen (von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr bzw. 16.00 Uhr). Info: 0471-953348.

Veranstaltungsprogramm Haderburg 2006

31. Mai, 20.30 Uhr: Terra e nobiltà in Bassa Atesina fra il dodicesimo e il quattordicesimo secolo, Prof. Walter Landi
8. Juni, 20.30 Uhr: Konzert

“Coro del Castel Bassa Atesina“

17.-18. Juni, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Die Ritter auf der Haderburg – Darstellung mittelalterlichen Lagerlebens mit Schaukämpfen

31. August, 20.00 Uhr: Il Giappone di oggi, Prof. Luigi Cerantola

Öffnungszeiten für Besichtigungen: bis 15. Oktober täglich (außer montags) von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags bis 23.00 Uhr.

Buchholz '89 Italienmeister

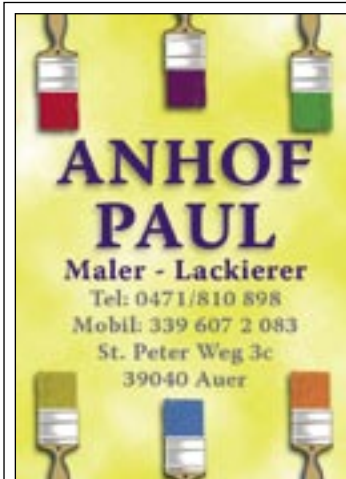
Beim Finale gegen B.C. Rotalnord hat sich der S.V. Buchholz Ende März den begehrten Italienmeistertitel geholt. „Nach einer eher mäßigen Saison im Vorjahr folgte eine genaue Fehleranalyse, die zu einem gezielten Trockentraining im Herbst und zu einem Ausbau des Spielerkaders für die Saison 2005/06 führte. Ein voller Einsatz aller Beteilig-



Broomball-Mannschaft „Buchholz '89“

Foto: Roland Lazzeri

ten und eine begeisterte Fangruppe im Rücken waren die weiteren Erfolgsgaranten“, berichtet Vereinsobmann Roland Lazzeri. Gefeierte wurde der Sieg am 23. April im Beisein des vollzähligen Salurner Gemeindeausschusses, der Vertreter des Italienischen Broomball-Komitees C.I.B. und der Sponsoren. (KS)



karin@dieweinstrasse.bz

ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

Osterkonzert der Musikkapelle Aldein

So wie in manchen anderen Gemeinden fand am Ostermontag auch in Aldein ein Osterkonzert statt. Hans Knoll, Kapellmeister aus Kaltern dirigierte erstmals die Musikkapelle Aldein. Peter Stürz, Assessor für Kultur führte als Moderator gekonnt durch den Abend.

Geboten wurden klassische Stücke, sowie auch ganz moderne Melodien wie etwa „I do it for you“ von Bryan Adams. Besonderer Höhepunkt: „Erinnerung an Zirkus Renz“ von Gustav Peter. Mehr als

300 Konzertbesucher kamen, um sich das Programm anzuhören, und konnten im überfüllten Saal kaum noch einen Sitzplatz finden. Zum Glück gab es aber noch einige Stehplätze, damit die Besucher die von nah und fern kamen nicht wieder abziehen mussten.

„Das Konzert übertraf alle Erwartungen, es war das beste, das die Musikkapelle Aldein je gespielt hat und im nächsten Jahr sollte das Konzert noch um eine Steigerung erfahren“, meinte der Obmann Luis Prinoth. (BF)



Der Altreier Osterbaum

Vor einigen Jahren war der Altreier Bürgermeister, Hartwig Lochmann, zur Osterzeit auf einer Reise durch Oberösterreich. Dort sah er einen mit großen, bunt bemalten Ostereiern verzierten Baum und erkundigte sich um dessen Bewandtnis.

Es wurde ihm erklärt, dass dies ein „Osterbaum“ sei, der alljährlich auf Initiative der dortigen Gemeinde von den Kindern geschmückt werde. Der Osterbaum solle an den Lebensbaum im Paradies er-



innern, aber auch, wie seine Knospen zeigen, auf das Wiedererwachen der Natur hinweisen.

Dieser Brauch erschien dem Bürgermeister durchaus nachahmenswert und so brachte er ihn nach Altrei.

Auch hier bastelten und bemalten die Kindergarten- und Schulkindern mit ihren Lehrerinnen viele kleine und große Ostereier. Das Material dafür stellte die Gemeinde zur Verfügung. Mit Hilfe einer großen Leiter wurden die bunten Eier

dann an einen hohen Baum in der Spielwiese des Kindergartens gehängt. So hat jetzt auch Altrei einen Osterbaum. (AG)

Auf Lehrfahrt in Biomasse-Fernheizwerken Südtirols

Da die Entscheidung für eine möglichst nachhaltige Wärmeenergie-Versorgung von Truden naht, lud die Gemeindeverwaltung die Räte kürzlich zu einer Studienfahrt ein. Sie sollte Pros und Contras für eine Ortswärmeversorgung mit Biomasse-Heizwerk in Truden herausarbeiten helfen. So besuchten insgesamt acht Räte, mit Bürgermeister Lanziner und mehreren Referenten an der Spitze, flankiert von der Unterlandler Landtags-Abgeordneten Rosa Thaler, Biomasse-Fernheizwerke in Terenten, Feldthurns und Latzfons.

Diese waren ausgewählt worden, weil die Einwohnerzahl in etwa der Trudens ent-

spricht, und Höhenlage und Sonneneinstrahlung ebenfalls mit jenen des Unterlandler Bergdorfs verglichen werden können.

Beeindruckt hat vor allem der Wagemut, mit dem die Terentner Gemeindeverwaltung bereits vor zehn Jahren an die Verwirklichung eines Projekts gegangen waren, welches heute zur Zufriedenheit der Abnehmer funktioniert und deren Geldbeutel spürbar (und nachweislich!) schont. Zugleich bietet sich den die Hackschnitzel anliefernden Bauern ein zusätzlicher Verdienst. Das FHW in Latzfons, errichtet von der SEL, gehört zu Klausen, wo ein weiteres in Betrieb ist und kann, weil



Fernheizwerk Feldthurns, Detail

Foto: MP

erst seit dem Herbst 2005 in Betrieb (und zum Teil noch in Bau), noch keine sicheren Daten liefern.

In Feldthurns hingegen hatten rührige Bürger in einer Genossenschaft die Initiative ergriffen und das Fernheizwerk in relativ kurzer Zeit verwirklichen können. Beeindruckend hier, wie auch in Latzfons, die ausgefeilte Technik und Funktionalität des Ganzen.

Mit den Erkenntnissen dieser Lehrfahrt dürfte den Gemeinderäten von Truden die Entscheidung, sollte sich überhaupt die Finanzierung dafür finden lassen, leichter fallen ... oder auch nicht! (MP)

4 Garantien für Ihr Auto, zu je 4 €...

ITAS 4x4,00 €

ITAS Versicherungen bringen Sie so richtig in Fahrt – mit einem attraktiven Angebot, ab sofort in unseren Südtiroler Agenturen: 4 Garantieleistungen zu je 4 € für Ihr Auto (Feuerversicherung und Haftpflicht im Brandfall an Dritte, Ersatz der Autosteuer und Kostenvergütung des Schlüsselaustausches bei Verlust der Autoschlüssel).
Angenehme Fahrt mit ITAS!



Genauere Infos gibt es bei allen
ITAS Agenturen in Ihrer Nähe.

Angebot gültig bis 31.12.2007



SEIT 1821 SICHER UND SORGLOS.

BESSER EIN ECKIGES ETWAS ALS EIN RUNDES NICHTS

Produkte sind manchmal austauschbar. Auch im Tourismus. Deshalb tut sich Südtirol, trotz aller Euphorie, im Kreis der Alpenländer, in denen der Fremdenverkehr ein wichtiger Wirtschaftszweig ist auch nicht leicht. „Südtirols Süden“ hat da durchaus Vorteile, aber kann er sie nützen? Und nützen sie überhaupt?

Ein Plakat mit verschneiten Südtiroler Bergen könnte genauso gut aus Österreich, der Schweiz oder Süddeutschland stammen. Ein Produkt muss Ecken und Kanten aufweisen, um sich von anderen abzuheben. In diesem Sinne ist das Hebbel-Zitat im Titel zu verstehen.

„Es geht darum die Stärken des Landes im Sinne der Trends zu nutzen, und der Trend geht eindeutig von Wellness in Richtung Selfness“, so Jörg Mair, Direktor des Tourismusverbandes Südtirols Süden. Der Urlauber sucht mehr Individualität, die Ursprünglichkeit. Er sucht das Geheimnis hinter der Kulisse. „Authentisch bleiben und Inhalte sichtbar machen“, das ist das Rezept, so der Touristiker. Dabei stellt sich die Frage: „Für welchen Kunden schafft man welchen Nutzen?“

Da kommt die von der SMG kürzlich lancierten „Culturonda“, eine Reihe von kulturellen Erlebnis-Feldern, um Südtirol-Besucher an wichtige „Kulturikonen“ Südtirols heranzuführen, gerade recht. Damit sollen Gäste Südtirol auch

in einer vertieften Dimension kennen. Südtirols Süden punktet hier mit dem Wein.

Ski und Berge satt

Ski und Berge sind die primären Assoziationen zu Südtirol, das weiß auch Jörg Mair, der meint: „Ein gewisses Übergewicht der Südtirol-Werbung ist hier offensichtlich“. Genauso wie offensichtlich ist, dass Südtirols mediterranste Landschaft hier nicht profitiert. Dass daher der Fremdenverkehr im Bezirk ein aussterbender Wirtschaftszweig werden könnte glaubt er nicht. Im Gegenteil: „Unsere Stärke liegt dort wo es um Sonne, südliches Flair und Wein geht. Hier ist das Konzept von Südtirol als Genussland eigentlich zu Hause.“ Mit diesem Schlagwort lässt sich auch in den unmittelbaren Nachbarländern punkten. „Mit Bergen braucht man den Schweizern nicht zu kommen, aber mit dem außerordentlichen Gastronomieangebot kann man sie locken“, bringt es Mair auf den Punkt. Ein Zuwachs von 30% bei den Gästen aus der Eidgenos-



Mit dem Wein punktet der Bezirk bei den Gästen

Foto TV Südtirols Süden

senschaft zeigt: die Strategie stimmt.

Die südliche Ecke hat die besten Gäste

Laut der demographischen Entwicklung steigt das Durchschnittsalter der Bürger ständig an.

Der größte Fehler der Tourismuswirtschaft wäre es laut Horst W. Opaschowski, dem meistzitierten Tourismusforscher, die „Neuen Alten“ links liegen zu lassen. Alt sei man

laut einer Studie heute erst mit 76 Jahren. Die Generation der 50plus sind heute Vielreisende, die viel Geld und Zeit in Reisen investieren, aber nicht dem Trubel am Strand suchen. Für diese Generation zählt dabei in erster Linie Service und Qualität, und das rund um die Uhr. Der 50plus-Markt ist zudem unabhängig von Vor- und Nebensaisonen und lässt sich von Begriffen wie „Ruhe“, „Wein“ und „Essen“ am meisten ansprechen. Damit ist der „Modell-Gast“ für den Bezirk



P NEUER PARKPLATZ
in der Kellereistraße

Café Trude

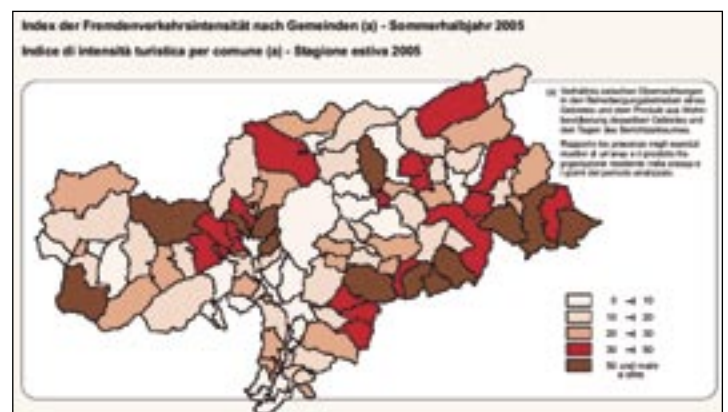
KALTERN

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 8:00 - 23:30 Uhr

Tel. 0471 963 392

Das Eiscafé mit dem besonderen Ambiente!



Quelle: Astat

definiert. Sofern man ihn nicht mit einem 0815-Kellereibesuch zu ködern versucht, sondern ihn in die Geheimnisse der Kultur, die dahinter steckt einweihet.

Weg mit den Scheuklappen

In diesem Sinne liegen die touristischen Strukturen im Überetsch/Unterland voll im Trend. „Allerdings muss sich in Zukunft am Angebotsverhalten etwas ändern“, meint Jörg Mair. Damit meint er, keine Angst vor Kooperationen mit Reiseveranstaltern. Ein Fallbeispiel. Ein Riese wie Ameropa veröffentlicht einen speziellen „Weinreise-Katalog“ mit Angeboten zu Portugal, Spanien und Österreich. Ohne Südtirol. Jörg Mair erklärt den Grund: „Seitens der lokalen Hotellerie wurde kaum Bereitschaft signalisiert bestimmte Kontingente zu binden“.

Ob sich der Tourismus hier vielleicht ein bisschen selbst im Wege steht? (MK)

DAS PROBLEM DER FALSCHEN BRILLE

Glaubt man Tourismus-Statistiken und -studien, ist die Lieblingsfarbe Südtiroler Brillengläser Rosarot. Manfred Calliari, Obmann der Privatvermieter des Bezirkes Überetsch/ Unterland sowie der Ortsgruppe Tramin hat eine andere Optik. Ein Fallbeispiel.



Manfred Calliari

Foto: SM

WS: Wie sieht die Situation der Privatvermieter in Tramin aus?

Wir haben in den letzten 12 Jahren rund 500 Betten verlo-

ren. Vor 20 Jahren hatten wir noch einen Bettenstand von circa 2000, heute zählen wir 1380. Von 80 Betrieben sind nur mehr 10-12 reine Zimmervermieter mit Frühstück, der Rest sind Ferienwohnungen bzw. Mischbetriebe, das heißt Betriebe, die einige Ferienwohnungen und zusätzlich zwei, drei Zimmer anbieten. Die Tendenz ist also stark rückläufig, stark angestiegen ist die Zahl der Ferienwohnungen, meist als Urlaub auf dem Bauernhof angeboten.

WS: Wie erklären Sie sich den starken Rückgang? Lohnt es sich nicht mehr?

Bei einem Übernachtungspreis von 14 – 16 Euro/Nacht, kann nicht viel heraus schauen. Die Spesen für Werbung, Rentenbeiträge und sonstige Ausgaben sind einfach zu hoch. Und den Preis erhöhen kann man nur über Investiti-

onen. Doch gerade das ist bei vielen Vermietern der wunde Punkt: Sie haben es versäumt, rechtzeitig zu renovieren und ins Haus zu investieren. Es werden leider immer noch Zimmer mit Etagendusche angeboten. Das geht natürlich nicht. Das hält jeden Gast fern. Ein Problem in dieser Branche ist auch das hohe Alter der meisten Privatzimmervermieter. Und zuletzt spielen die meist kleinen Strukturen eine große Rolle. Der Staat hat vor einigen Jahren die Prüfkennzahlen eingeführt, d.h. er schreibt bestimmte Übernachtungszahlen vor. Ein Betrieb, der diese nicht erreicht, zahlt mehr Steuern als das reelle Einkommen ausmachen würde. Doch ich glaube, dass sich die Tätigkeit bei einer Anzahl von mindestens 12 Betten durchaus lohnen kann.

WS: Vielen Dank für das Gespräch. (SM)

Conceptia

Ich will klar sehen. Beruflich. Privat. Und beim Konto:
Ein Preis. Für alle Leistungen. Von der Karte bis zur Versicherung.
Ein echtes Schmuckstück. Nur, wo findet man das?

Mit dabei



Cristal - das praktische Konto für Privatkunden:
Je nach Bedarf in L, XL oder XXL.
Zum günstigen Pauschaltarif ab 5 € pro Monat.

www.sparkasse.it
☎ 840 052 052

150
JAHRE



SALURN, BEIM KALTERER SEE

Wie kann der Tourismus im Überetsch/Unterland angekurbelt werden? Darüber zerbrechen sich zahlreiche Touristik-Fachleute und Manager, aber auch Hoteliers und Gastwirte den Kopf. Die Weinstraße hat sich dazu mit dem SMG-Direktor, Christoph Engl, unterhalten.

Die Südtirol Marketing Gesellschaft (SMG) ist die offizielle touristische Dachorganisation Südtirols. Ziel ist die Vermarktung Südtirols als touristische Destination im In- und Ausland. Neben der Bewerbung der Hauptmärkte Deutschland und Italien versucht die SMG auch neue Märkte zu erschließen. Bei der Vermarktung Südtirols im Ausland setzt die SMG auf verschiedene Aktivitäten, so enthalten diverse Zeitschriften in Deutschland, Italien, Großbritannien, der Schweiz und in den Niederlanden in diesen Wochen Südtirol-Beilagen. Auch wird Südtirol mit einem eigenen Stand auf Messen beworben. Dazu gibt es noch diverse Gewinnspielaktionen sowie Print- und Rundfunkwerbung. Doch was hat unser Bezirk davon?

Es ist eine Frage der Kooperation

Wenn im Ausland Werbung mit einer Weinreben-Landschaft gemacht wird und darunter in großen Lettern Südtirol geschrieben steht, so verbindet das ein potentieller Urlaubsgast nicht automatisch mit dem Überetsch/Unterland. Deshalb geht die SMG



Die touristische Vermarktung der Natur-Schönheiten kann ist gefragter denn je

Foto: TVB Südtirols Süden

immer wieder Kooperationen mit den einzelnen Bezirken ein. So hat vor einigen Wochen die SMG die Wettersendung des privaten TV-Senders RTL angekauft. Die einzelnen Tourismusbezirke bekamen dabei die Gelegenheit einen Teil der Wettersendung mit aufzukaufen und so kam es, dass der RTL Wetterfrosch aus dem Unterland berichtet hat. Durch ähnliche Kooperationen kamen auch in den Südtirol-Zeitschriftenbeilagen der SMG einzelne Gebiete aus dem Überetsch/Unterland

zum Handkuss. Natürlich, billig ist das nicht.

Vorteil: Kalterer See

Im Gegensatz zu anderen Bezirken hat das Überetsch/Unterland den großen Vorteil, dass sich das Gebiet auch klimatisch von anderen in Südtirol abhebt. Nirgendwo sonst ist in Südtirol der mediterrane Charakter so stark ausgeprägt wie hier, das lässt

sich perfekt für Nordeuropäer vermarkten. SMG-Direktor Christoph Engl: „Die Weinregion Überetsch/Unterland ist nahezu ideal für unsere Südtirol-Kampagnen. Allein schon, dass wir mit dem Kalterer See den wärmsten See in den Alpen haben ist ein riesiger Marketingvorteil, auch für den Bezirk“. Außerdem hat die SMG die Vermarktung von Südtirol als Weinregion in den letzten 20 Jahren



Restaurant Pizzeria Kollerhof - Mazzon, 9 Neumarkt
Tel/Fax: 0471 813 381- 335 228 504 Montag Ruhetag



Mit der Weinwirtschaft hat unser Bezirk ein starkes Marketinginstrument in der Hand

so stark ausgespielt wie noch nie, schließlich liefert Südtirol mittlerweile international anerkannte Spitzenweine ab und das Thema Wein lässt sich auch Life-Style-mäßig

beispielsweise Völs-Seiser Alm) sollten auch die Überetscher/Unterlander mehr Mut zeigen und über ihren Schatten springen, fordert Engl. Um auch in Zukunft Belgier,



Keine Angst davor Neuland zu betreten

Foto: SMG

hervorragend vermarkten. Engl wörtlich: „Die Vermarktung der Weinregion Überetsch/Unterland bzw. Südtirol können wir in unzähligen Medien ausspielen, das reicht vom Playboy-Magazin bis zur Zeitschrift Donna Moderna“.

Engl: Es braucht mehr Mut

Damit der Bezirk langfristig im Kampf um die Gunst der Urlauber überleben kann, braucht es innovative und auch mutige Vermarktungs-ideen, davon ist man in der SMG-Zentrale überzeugt. Engl schlägt deshalb auch vor, in Zukunft nur mehr von der „Südtiroler Weinstraße“ zu sprechen, damit weiß jeder, wo diese Weinstraße liegt. Wenn Engl nach weiteren Verbesserungsvorschlägen gefragt wird, dann kommt er erst so richtig in Fahrt: Will das Überetsch/Unterland langfristig touristisch auf dem Weltmarkt mithalten, dann braucht es „starke Begriffe“. Einer dieser „starken Begriffe“(O-Ton Engl): Kalterer See. Nach dem Vorbild der Seiser Alm (dort vermarkten sich alle Dörfer mit dem Begriff Seiser Alm,

Holländer, Deutsche oder Briten auf das Gebiet aufmerksam zu machen, sollten sich alle Orte touristisch mit dem „starken Begriff“Kalterersee vermarkten. Ginge es nach dem SMG-Direktor, sollte es in Zukunft also etwa heißen: „Salurn beim Kalterer See, dann weiß jeder ausländische Urlauber, wo dieses Salurn liegt“.

Neue Ideen braucht das Land

Südtirols Vermarkter fordern von den Überetscher/Unterlander Touristikern neue innovative Ideen. Teilweise scheinen diese Forderungen auch schon auf fruchtbarem Boden gefallen zu sein. So gibt es im Bezirk gar einige Hoteliers, die für ihre Gäste ein regelrechtes Animationspaket anbieten: das reicht von einem Segelflug über die Dolomiten, über Wochenend-Ausflüge zum Gardasee bis hin zur Übertragung von Sportveranstaltungen auf Großleinwand direkt am Hotelpool! Damit sollen Urlauber das Überetsch/Unterland auch in Zukunft attraktiv finden. Aber ob das reicht? (CB)



Neue Fenster - neue Wohnqualität



- Durch neue Fenster von Finstral gewinnen Sie in jedem Fall.
- Verbesserte Wärmedämmung
 - Erhöhte Schalldämmung
 - Gute Sicherheitsausstattung
 - Langlebigkeit
 - Auch ohne Maurerarbeiten
- Der Austausch von Fenstern ist eine Investition, die sich immer lohnt.**

Das ideale Klimahaufenfenster

Finstral AG
Gästerweg 1
I-39050 Unterinn/Ritten
Tel. 0471 29 66 11
Fax 0471 35 90 86
finstral@finstral.com
www.finstral.com



ERWARTUNGEN ÜBERTREFFEN

Die Familie Moser mit den Brüdern Bruno, Wolfgang und Franz hat sich in den letzten Jahren in Tourismuskreisen einen Namen gemacht. Ihre Hotels wurden zu wahren Luxusoasen umgebaut und erfüllen den Gästen (fast) jeden Traum. Hohe Qualität für gehobenen Tourismus, ist diese Formel richtungweisend für die Zukunft?

Als in den Sechziger Jahren der Tourismus in unserem Bezirk seinen großen Aufschwung erlebte, kamen gar einige eher zufällig zu diesem Wirtschaftszweig. Der eine oder andere Bauer hatte ein paar freie Zimmer, die er vermietete oder baute seinen Stadel zu einer kleinen Pension um. In der Zwischenzeit hat die nächste Generation das Ruder in die Hand genommen und führt das Erbe der Eltern weiter, wobei die verschiedensten Richtungen eingeschlagen wurden.

Portrait Familie Moser

Den Vater der Gebrüder Moser, Sohn einer Leiferer Gastwirtfamilie zog die Liebe nach Montiggl, wo er mit seiner Gattin ein kleines Privathaus in der Nähe des Montiggler Sees kaufte und dieses 1956 zu einem Gasthaus umbaute. Mit 60 Betten, fließend Warm- und Kaltwasser sowie Heizung war es schon damals eines der modernsten der ganzen Gegend. 60 Betten waren nötig um einen Bus unterbringen zu können, eine Voraussetzung

um auch in jenen Monaten, wo nicht so viel los war, den Betrieb auszulasten. Den Gast zufrieden zu stellen stand im Hause Moser immer schon an erster Stelle, so ist es zu erklären dass schon bald nur mehr Privatgäste im Gasthof/Pension Moser logierten. Immer wieder wurde das Haus um bzw. ausgebaut, auch im letzten Jahr erweiterte Wolfgang Moser, der das Haus von seinen Eltern übernommen hat, den Betrieb und feiert heuer das 50-jährige Jubiläum. Vor 25 Jahren erwarb die Familie das heutige Hotel Seeleiten, welches Sohn Franz mit Erfolg führt, und vor 20 Jahren übernahmen sie das Hotel Weinegg, in dem Sohn Bruno, seines Zeichens auch Präsident des Tourismusvereins Eppan, die Fäden zieht.



Hotelier und TV Eppan Präsident Bruno Moser

Foto: MD

heitzes Freibad, umgeben von Sandstrand, ein Kinderbecken mit Erlebnisgrotte sowie ein Solebad sind nur einige der Einrichtungen, die der Gast im Weinegg genießen kann. Heute hat das Hotel über 80 % Stammgäste, was darauf zurückzuführen ist, dass sich der



www.weinegg.com

Foto: MD



www.gartenhotelmoser.com

Foto: MD

Hotel Weinegg

„Ein Stück vom Garten Eden“ so wirbt das Hotel Weinegg um seine Gäste. Auf insgesamt 1.500 m² hat Bruno Moser eine der größten Wellness-, Bäder- und Beautylandschaften südlich der Alpen gebaut. Ein be-

Gast im Weinegg wohl fühlt. „Ein gelungener Urlaub ist die Summe des Ganzen, von A bis Z muss der Kunde zufrieden sein.“ lautet eine Maxime von Bruno Moser. Vor allem sollte der Kunde ein wenig mehr bekommen als er erwartet, was

TOP PNEUS

d. Alfred Saltuari

SOMMERREIFEN ZU STARK REDUZIERTEN PREISEN

Montag Vormittag geschlossen.
Samstag Vormittag geöffnet.

Handwerkerzone Süd-Ost
Lahnweg 28/d, Auer
Tel. 0471 81 11 43

seine innere Zufriedenheit steigert und ihn zum Stammkunden werden lässt. Seinen aktiven Beitrag dazu leistet der Hotelier indem er jedes Jahr irgend etwas Neues bietet bzw. immer wieder Umbauten vornimmt, um den Gast noch mehr zu verwöhnen. Der Erfolg gibt ihm Recht, bis auf die

Jahre 2003/2004, wo es eine kleine Stagnation gab, konnte man im Weinegg immer mit Zuwächsen rechnen. „Allerdings bringt das Umsatzplus nicht unbedingt eine höhere Rendite, der Standard in den 4 und 5 Sterne Hotels hat auch seine Kosten.“

Sanfter Tourismus/Werbung

„Der Kunde von heute sucht kein Reserve-Mallorca. Der Kunde der zu uns kommt sucht Natur und körperliches Wohlbefinden, will Wandern oder Radfahren oder ganz einfach Ruhe finden. Er sucht den Ausgleich zum Alltagsstress. Dazu gehört sicherlich auch ein gutes Angebot an kulturellen, gastronomischen oder auch sportlichen Veranstaltungen. Durch die Erweiterung der Ferienregion Südtirols Süden mit der Einbindung der Stadt Bozen bzw. Sarntal, Jenesien und Ritten können wir uns noch besser präsentieren, als Aufhänger muss die Südtiroler Weinstrasse bzw. der Wein mit all seinen Facetten noch besser vermarktet werden.“ erzählt uns der Gastwirt. „Die beste Werbung bleibt der zufriedene Gast, er ist Werbeträger Nr. 1“ meint Bruno Moser, der auch die Stammkundenpflege für sehr wichtig hält. Viel Werbung wird mittlerweile



www.seeleiten.it


auch über Internet gemacht. Er ist zusammen mit den Hotels seiner Brüder auch unter www.weinstrassenhotels.com zu finden und schaltet mit diesem Namen auch Werbetauftritte in Printmedien. Ein eigenes ehrliches Prospekt ist aber auch in Zukunft durch nichts zu ersetzen. Inhaltlich muss es in Text und Bild der Wahrheit entsprechen ohne das gesamte Pulver zu verschießen, damit die Erwartungen des Gastes auch übertroffen werden können.

(TK)



klares Wasser, weißer Sandstrand, ohne Reben ist's wie auf den Seychellen Foto: MD

**Wir sind nicht günstiger als andere,
aber sicher kostenbewusster, wenn es darum geht,
Ihren Betrieb wieder auf die Beine zu stellen.**



© 01.2005 by products.ath

Günther Plattner & Partner - Alte Landstrasse 14/a - 39040 Auer - Telefon +39 0471 811 454 - www.gp-p.it
Buchhaltung vor Ort (südtirolweit) - Finanzmanagement - Sanierungskonzepte für Krisensituationen

INDIVIDUELLE WEGE DER HILFE ZUR SELBSTHILFE

Seit 2003 beherbergt der ehemalige Adelsansitz Gelmini eines der beiden psychiatrischen Rehabilitationszentren des Sanitätsbetriebs Bozen. Der Koordinator des Pflegedienstes Armando Plank zieht Bilanz und schildert Konzepte und Arbeitsweisen.

Als Mitte der 90-er Jahre die ersten Gerüchte über die Ansiedlung eines psychiatrischen Rehabilitationszentrums im Ansitz von Gelmini an die Öffentlichkeit traten, stellte der Mangel an Gärten und Freiräumen für die Bewohner einen der Kritikpunkte dar. Wer heute als Besucher das Zentrum betritt, atmet auf: Lichtdurchflutete Räume, anmutige Treppenhäuser und Türgesimse, Pflanzen und Farben in jedem Winkel sprechen das ästhetische Empfinden an und lassen einen hier – umgeben von Klängen klassischer Musik – auf Anhieb wohl fühlen.

Wenn man noch dazu von Armando Plank mit seinem bescheidenen Lächeln willkommen geheißen wird, würde man bei seinen Geschichtsanekdoten am liebsten die Zeit vergessen – doch ist der Koordinator des Rehabilitationsdienstes ebenso im Hier und Jetzt zuhause. Der ausgebildete Krankenpfleger hat in kritischeren Zeiten im Stadlhof bei Pfaffen seinen Dienst geleistet und war in Salurn von Anfang an bei der Planung mit dabei.

Zur Gründungsgeschichte

Als man sich im Dezember 1999 bewusst wurde, dass Stadlhof dem Millennium Bug unter Umständen nicht standhalten würde, hat man die 50 Patienten bei einer „Nacht- und-Nebel-Aktion“ in den Grieserhof verlegt, wo jetzt das zweite Reha-Zentrum des Sanitätsbetriebes Bozen seinen Sitz hat.

Im selben Jahr hatte eine Gesellschaft den Salurner Ansitz vom letzten Erben der Adelsfamilie von Gelmini zu Kreuzhof erworben, ihn in das heutige Rehabilitationszentrum umgebaut und an das Land verkauft.

„Unser Reha-Zentrum stellt das erste Modell einer gemeinsamen Führung zwischen Bezirksgemeinschaft und Sanitätsbetrieb dar“, sagt Armando Plank. „Die beiden Institutionen sind Miteigentümer der Einrichtung. Der Sanitätsbetrieb versorgt den Pflegedienst und ist Arbeitgeber der 25 Angestellten, während die Bezirksgemeinschaft die Einrichtung betreibt und in der ehemaligen Seidenspinnerei drei Werkstätten für



Westansicht des ehemaligen Gelmini-Ansitzes

Foto: KS

Menschen mit Behinderung anbietet: eine Weberei, eine Mal- und eine Papierwerkstatt. Für die 21 Bewohner des Reha-Zentrums, die sieben Besucher der Tagesstätte, aber auch für externe Personen gibt es außerdem die Möglichkeit, gegen eine symbolische Entlohnung in der Wäscherei, in der Holz- oder in der Kreativwerkstatt mitzuarbeiten.“

Ein wirksames pflegerisches Konzept

Die Zuweisung zum Reha-Zentrum, das die Wiedererlangung verlorener Fähigkeiten bei den Patienten und deren Wiedereingliederung in die Familie oder in die Gemeinschaft zum Ziel hat, erfolgt über das Zentrum für psychische Gesundheit in Bo-

zen, mit Zweigstellen in Neumarkt, Leifers und Kaltern. Die Betreuung der meist aus der psychiatrischen Abteilung des Krankenhauses stammenden Patienten erfolgt heute anhand der Methode VADO, die die Erstellung eines individuellen Programms vorsieht, bei dem nach Ermittlung der jeweiligen Fähigkeiten die anzustrebenden Ziele festgelegt werden. „Diese Arbeit nach Zielsetzungen hat wertvolle Früchte getragen“, fügt Armando Plank hinzu. „Zwar gibt es in unserem Zentrum immer noch einige wenige Patienten, bei denen wir nur noch konservativ vorgehen können, weil aufgrund ihres chronischen Krankheitszustandes nicht mehr an eine Eingliederung in die Gemeinschaft gedacht werden kann. Doch sind



Tischlerei Ludwig Josef
Montan - Kalditsch (BZ), Handy 328 70 24 926, Tel. 0471 81 96 61



Mitarbeiter und Betreute des Reha-Zentrums Gelmini bei einer Zigarettenpause
– rechts Armando Plank Foto: KS

wir inzwischen schon so weit, dass wir mit solchen Menschen ein völlig neues Projekt starten können. Und zwar handelt es sich dabei um den gemeinsamen Erwerb einer Wohnung im Dorf und die Anstellung einer Haushaltshilfe von Seiten zweier Patienten. Diese Personen arbeiten tagsüber bei uns in den Werkstätten und können sich auch sonst immer auf unsere Unterstützung berufen. Die Umsiedlung in eine eigene Wohnung gibt ihnen aber das Gefühl, endlich aus der ‚Ein-

richtung‘ ausgetreten zu sein und ihre Selbstständigkeit erlangt zu haben. Wenn dadurch ein Rückfall der Patienten verhindert werden kann, haben wir ein Ziel erreicht, von dem wir vor Jahren nicht einmal zu träumen gewagt hätten. Und der öffentlichen Hand wird dadurch die Finanzierung einer lebenslangen Unterbringung der Patienten im Rehabilitationszentrum erspart, die um ein Vielfaches kostspieliger wäre.“ (KS)

DER TAG DER STARS

Am 6. Mai wurde im Golfclub Petersberg die erste Etappe von insgesamt vier Turnieren ausgetragen. Die Sieger dieses Turniers der Superlative:

1. **Kategorie Netto:** Paul Rautscher
 2. **Kategorie Netto:** Toni Mathà
 3. **Kategorie Netto:** Gary Delladio
- Kategorie Brutto:** Joachim Oberrauch

Nach der Preisverteilung wurde kehrten die Teilnehmer im ausgezeichneten Clubrestaurant ein. Das Restaurant ist übrigens auch für Nicht-Golfer eine gute Adresse und von Mittwoch bis Sonntag, von 12.00 bis 20.30 offen. Am Montag und Dienstag ist das Restaurant von 12.00 -15.00 Uhr geöffnet.

Tiroler Stube, ruhige und sonnige Terrasse und gemütliche Atmosphäre. Das alles erwartet Sie zusätzlich noch neben der hervorragenden Küche.





Frangart/Pillhof
Tel: 0471 631 215
Fax 0471 631 041
www.walcher.bz



walcher
messebau/allestimenti

wir bauen Ideen



www.walcher.bz



10. AUFLAGE DES GRÖSSTEN MESSE-EVENTS IM TRENTINO

MEZZOCORONA EXPO' 2006

10. AUFLAGE



CITTADELLA DEL VINO
MEZZOCORONA

25-28 MAI 2006

17.000 M² ÜBERDACHTE AUSSTELLUNGSFLÄCHE, 250 MESSESTÄNDE, PARKPLATZ UND SHUTTLE-BUSSE KOSTENLOS, 1.000 M² FÜR EVENTS, 2 KOSTENLOSE KINDERSPIELPLÄTZE, 800 M² RESTAURANTFLÄCHE, 600 M² PIZZERIA, 800 M² BIERGARTEN MIT SNACKS, 2 BARS, "DER FEINSCHMECKER-PLATZ", 70 M BUNGEE-JUMPING, HELIKOPTERFLÜGE, VORSTELLUNG DER BERGRETTUNGSSTAFFEL

DONNERSTAG, 25. PARTY ON THE ROAD, LIVE MIT RADIO STUDIO PIÙ

FREITAG, 26. BLASCOVER, KONZERT DER EINZIGEN OFFIZ. COVERBAND VON VASCO ROSSI

FREITAG, 26. MODESCHAU (IM PALAROTARI)

SAMSTAG, 27. REGIONALAUSSCHEIDUNG VON MISS ITALIA

SONNTAG, 28. ABSCHLUSS MIT FEUERWERK

ENTRITT 2 EURO, ALLE 4 TAGE 5 EURO

SHUTTLE-BUS

AB BOZEN, AUER, NEUMARKT,
SALURN, TRIENT, LAVIS, SAN MICHELE
INFORMATION UND BUCHUNG
339 - 6994003

MUSTER- UND HANDWERKSSCHAU MIT RAHMENPROGRAMM

ORGANISATION UND LEITUNG

TECNOTEK
GLOBAL SERVICE EVENTS

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Operatori
Economici e
Artigiani

UFFIZIALE PARTNER

santoni

partesa

Cittadella
VINO

500806-008

500806-008

www.mezzocoronexpo.com

SCHEFFERSCHAFT



CONSORZIO NAZIONALE

CONSIGLIO DI
MEZZOCORONA



PROVINCIA AUTONOMA
DEI TIRRENTI



REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

REGIONE AUTONOMA
TIRRENTI-SÜDTIROL

EPPANER BURGENRITT

Ein voller Erfolg wurde die achte Auflage des Eppaner Burgenritts. Über 20.000 Besucher bestaunten an den zwei Turniertagen die Freizeitreiter bei den einzelnen Turnierspielen. Für die mit rund 20 Burgen und Schlössern sowie über 160 historischen Ansitzen burgenreichste Gemeinde Europas gehört der Burgenritt zu den Veranstaltungen von größter wirtschaftlicher, sportlicher und touristischer Bedeutung.

Alle Bilder von Johannes Fein/TV Eppan



Verband
Südtiroler
Musikkapellen
Bezirk Bozen

18. Bezirksmusikfest in St. Michael-Eppan

26. bis 28. Mai 2006

in Zusammenarbeit mit der
Bürgerkapelle St. Michael

Freitag, 26. Mai ab 19.30 Uhr Konzert der
Jugendkapelle "Crescendo".
Samstag, 27. Mai ab 14.30 Uhr Marsch- und
Konzertwertung, Umzug sowie Konzert.
Sonntag, 28. Mai gantztägiges Programm ab
8.00 Uhr mit Messfeier, Konzerten, Fortsetzung
der Marsch- und Konzertwertung usw.

TRAKTOR-VETERANEN-TRAMIN

Als sich vor ca. 18 Jahren einige Freunde aus Tramin mit den alten Traktoren auf eine Fahrt zum Mendelpass begaben, um dort bei Plent und Wurst einen gemütlichen Tag zu verbringen, dachte niemand daran, dass dies der Auslöser für die Gründung eines richtigen Vereines sein könnte.

Alte Traktoren sind nicht nur Denkmale der Ingenieurskunst. Sie sind von hohem zeitgeschichtlichem Wert. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts hat sich die Weltbevölkerung beinahe exponentiell vervielfacht. Dass dennoch ausreichend Nahrung zur Verfügung stand und steht, ist auch dem Einsatz von Landwirtschaftsmaschinen zu verdanken, die ab Beginn des 20. Jahrhunderts mehr und mehr verbessert und leistungsfähiger wurden. Jedes einzelne Fahrzeug ist ein Ausdruck dieser Zeit- und Sozialgeschichte und ein Spiegel des technischen Fortschritts der Menschheit.

Es wundert daher kaum, wenn sich um die Traktoren und

landwirtschaftlichen Schlepper eine richtige Fangemeinde gebildet hat. Traktorenvereine

sind über ganz Europa und Nordamerika verstreut. Sie alle haben ein Ziel gemein-



Zeit, Geld und Erfindungsgeist

Die hautnahe Beschäftigung mit den historischen Landmaschinen wurde mittlerweile zu einem intensiven Hobby. So erhalten, in immer größerer Zahl, betagte Traktoren mit vielen tausend Betriebsstunden „auf dem Buckel“ ihren Originalzustand wieder. Doch bis es soweit ist, wird von den Traktorfreunden außerordentlicher finanzieller wie zeitlicher Aufwand, eine feine Spürnase für noch vorhandene Originalersatzteile sowie großes technisches und handwerkliches Können abverlangt. Oft sind sie dabei auf Tipps von Gleichgesinnten angewiesen, wenn es um alte Betriebsanleitungen und Fachwissen geht. Erst wenn man diesbezüglich fündig geworden ist, beginnt zumeist die eigentliche Bastelei. Das Pflegen und Restaurieren ist keineswegs nur mehr eine Angelegenheit von Landwirten, wie man vielleicht glauben könnte. Nahezu in allen Berufsgruppen und Schichten finden sich heute Liebhaber alter Traktoren, welche mittlerweile begehrte Ausstellungsobjekte und bei Umzügen als Zugmaschinen gefragt sind.

sam: den historischen Fends, McCormicks, Fergusons, Porsches und wie sie sonst noch heißen, das „Gnadenbrot“ zu sichern.

Ein paar Verrückte

Anfangs wurden sie von Einheimischen und Touristen noch belächelt, dennoch wurde die Fahrt zum Mendelpass über die Jahre zu einer Einrichtung. Als sich immer mehr Begeisterte fanden, beschloss man schließlich 1994 der Verein „Traktor Veteranen Tramin“ zu gründen. Sinn und Zweck des Vereines ist es, sich für den Erhalt von landwirtschaftlichen Maschinen, insbesondere Traktoren, einzusetzen und diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mittlerweile zählt der Verein 52 Mitglieder, die Mehrzahl von ihnen ist aus der Zone Oberetsch/Unterland. Die eigentlichen „Vereinsmitglieder“ sind aber insgesamt über 150 Traktoren, die zum Großteil liebevoll restauriert wurden.

Vom Nutzfahrzeug zum Sammelobjekt

Die menschliche Sammelleidenschaft hat natürlich seit langem auch die historischen Landmaschinen entdeckt. Der Begriff „Oldtimer“ darf eben nicht zu eng gesehen werden. Abgesehen von den regelmäßigen Treffen der Traktorfreunde, hat sich rund um dieses Objekt ein richtiger Markt entwickelt. Hier werden Schlepper selbst ge-



DER ASV TRAMIN ROMER "SPONSORPOOL" SEKTION FUSSBALL LÄDT EIN ZUM

Traminer Bethlehemfest

10-11 Juni 06

SAMSTAG AB 18 UHR
Es unterhalten Sie:
-SMOKING GECKOS
-DJ #4
-THE LEGENDARY ST. PAULS TSCHASS BAND

SONNTAG AB 10 UHR
FRÜHSCHOPPEN
Es unterhalten Sie:
-DIE BÖHMISCHE
-SCHUHPLÄTTLER
-VOLKSTANZ
-BETHLEHEM REVIVAL BAND

SPIELE FÜR KINDER
by ELKI TRAMIN

GROSSE WM LEINWAND

Raiffeisen Raiffeisenkasse Überetsch

handelt, aber auch Zubehör, Ersatzteile und Know-how. Sogar das Internet wurde für diese Sparte entdeckt.

TTT – Traktor Treffen Tramin

Den Höhepunkt des Vereinslebens der Traktor-Freunde von Tramin stellt die alle zwei

Jahre stattfindende internationale Oldtimer Traktor Ausstellung im Überetscher Weindorf dar. Heuer fällt der Termin auf den 27. und 28. Mai. Bei einem gemütlichen Festbetrieb werden Aussteller aus Italien, Deutschland, Österreich und der Schweiz erwartet. Zu sehen sind Trak-

toren und landwirtschaftliche Motoren ab Baujahr 1907 bis in die frühen sechziger Jahre. Interessant sind vor allem die Glühkopftraktoren, die, da sie keine Kerzen haben, nach dem Anheizen mit der Gasflamme mit einem kräftigen Dreh des Schwungrades „angeworfen“ werden. (TK)



FESTPROGRAMM 27. – 28. Mai

Festplatz Tramin



Samstag, 27. Mai

bis 12 Uhr Eintreffen der Aussteller

ab 12 Uhr Festbetrieb

18 Uhr Offizielle Eröffnung der Ausstellung

bis 23 Uhr Festbetrieb mit musikalischer Umrahmung

Sonntag, 28. Mai

9 Uhr Anheizen der Glühköpfe

9.30 Uhr Dorfrundfahrt

10 Uhr Frühschoppen

bis 22 Uhr Festbetrieb mit musikalischer Unterhaltung

WELTMARKEN IN NEUMARKT

ALFIERI
bliss
centoventuno
CHIMENTO
PIANEGONDA
Leo Pi570
NOMINATION
Schoeffel
BREIL
CASIO
CITIZEN
MÜHLE GLASHÜTTE
GUCCI
Calvin Klein
LONGINES
LORENZ
Maurice Lottroix
POLAR
RADO
Rebecca
SECTOR
swatch
TISSOT

Schmuck & Uhren

Bertignoll

das führende Fachgeschäft
in der dritten Generation
im Unterland
NEUMARKT, Lauben 29
Tel./Fax: 0471 812470
www.bertignoll.it

www.studio-wolter.it

VERMITTLER IM DOM AM LANDE

Pfarrer Josef Laimer ist seit rund 8 Jahren in St. Pauls tätig und widmet seine ganze Kraft der Vermittlung zwischen Gott und den Menschen, aber auch zwischen den Menschen untereinander, besonders zwischen Jugendlichen und Erwachsenen.

WS: Herr Josef Laimer seit wann führen Sie die Pfarrei St. Pauls, welchen Eindruck haben Sie von der Pfarrgemeinde gewonnen?

Ich bin 1998 in diese Pfarrgemeinde gekommen, vorher war ich 15 Jahre lang in Riffian tätig.

Die Menschen brachten mir in St. Pauls Offenheit und Herzlichkeit entgegen, sie sind sehr traditionsbewusst und zeigen Bereitschaft für die Mitarbeit in der Pfarrei, auch wissen sie den „Dom am Lande“ mit seiner reichen Geschichte, den Kunstschätzen und seinem Glockengeläute, das zum schönsten in der Diözese gezählt wird, sehr zu schätzen.

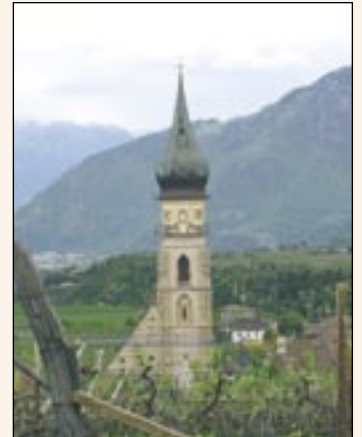
WS: Wie groß ist Ihre Pfarrei und wie gestaltet sich das Pfarrgemeindegleben?

St. Pauls zählt ungefähr 2.800 Einwohner und bildet eine eigene Pfarrei, zu der auch die Ortschaften Missian mit der St.-Zeno-Kirche und der Kirche zur Hl. Apollonia sowie Unterrain mit der St.-Nikolaus-Kirche gehören. Patrozinium wird am 25. Jänner gefeiert, dem Tag der Bekehrung des Hl. Apostels Paulus.

Vor vier Jahren wurde für die Südwand der Kirche eine neue „Schwalbennestorgel“ (wegen der Anbringung an der Wand so genannt) vom holländischen Organisten Verschueren gefertigt. Die alte, aber besterhaltene dieser Bauart, ist an die St.-Peters-Kirche in Auer verkauft worden. Genau genommen gehört auch eine zweite Orgel zur Ausstattung der Pfarrkirche zum Hl. Paulus. Hauptorganist im Dorfe ist

„Chorverein St. Pauls“ unter der Leitung von Alois Mitterer - er sorgt für die musikalische Umrahmung bei Festgottesdiensten.

An der kirchlichen Tradition wird mit Bittprozessionen und -gesängen festgehalten; bei verschiedenen Festen im Jahreskreis so z. B. bei der Fronleichnamprozession und der Herz-Jesu-Feier mit der Lichterprozession, zeigen die Vereine große Einsatzbereitschaft.



Der „Dom am Lande“ wurde im Stil der Spätgotik begonnen, die Bauzeit erstreckte sich aus wirtschaftlichen und politischen Gründen mit Unterbrechungen über eine Zeitdauer von 180 Jahren - interessant ist der barocke Abschluss des gotischen Turmes mit „welscher Haube“.
Foto: MZ



Pfarrer Josef Laimer

Foto: MZ

WS: Ihre Ursprungsfamilie und ihr beruflicher Werdegang?

Ich bin in Dorf Tirol geboren, meine Eltern waren Pächter auf einem Hof und wir waren insgesamt neun Kinder in der Familie. Wir wurden sehr religiös erzogen. Der Schulbesuch am Johanneum war nahe liegend. Meine weitere theologische Ausbildung erhielt ich in Trient und in Brixen. 1967 wurde ich zum Priester geweiht.

Hannes Torggler, der den Gesang der Gläubigen während der Messen begleitet. Sehr gute Arbeit leistet auch der

Für die Organisation des Herz-Jesu-Festes ist der Verein der „Feuermacher“ zuständig.

HÖLLER 
vollendet Räume • ambienta idee

Erfolgreiches Unternehmen im qualitätsorientierten Innenausbau sucht

qualifizierten Tischler mit abgeschlossener Berufsausbildung, tatkräftig, belastbar und teamfähig und **motivierten Tischlerlehrlinge**.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Wir freuen uns auf Sie!

A. Nobel-Str. 22, Industriezone, I-39055 Leifers (BZ), Tel. 0471 592 666, Fax 0471 592 667, info@hoeller.com, www.hoeller.com



WS: Man sagt, sie würden besonderes Geschick im Umgang mit Jugendlichen zeigen...

Mein persönlicher Einsatz gilt natürlich der Pfarrgemeinde, insbesondere der Jugend. Ich

begleite die Jungschargruppen und bin beim „Jugenddienst Überetsch“ tätig. Seit jeher habe ich unterrichtet. Mit diesem Schuljahr an der Grundschule St. Pauls wird meine Unterrichtstätigkeit wohl zu Ende gehen.

WS: Stehen dann andere Projekte an?

Wir möchten eine Patenschaft mit Ruanda aufbauen. Damit können wir Waisen in Afrika eine schulische Ausbildung ermöglichen. Das Projekt wird von der Dorfgemeinschaft mitgetragen.

WS: Vielen Dank für das Gespräch (MZ)



Da ich vermehrt läuferisch unterwegs bin, wäre es durchaus vertretbar gewesen, wenn ich das Sms diesmal auf „Ich laufe gerade, bis zum nächsten Mal, lg m:-)“ reduziert hätte. Ich stand bis vor kurzem dem „Einfachdraufloslaufen“ etwas skeptisch gegenüber. Als ehemaliger Tennis-Aktiver hatte sich mein Körper immer auf die Erholungsphasen gefreut. Die Erholungsphase dauert, aufgrund eines „Tennisarmes“, mittlerweile acht Jahre. Und nun dieser Aufruf in der Weinstraße! Also, hinein in die Laufschuhe und ab in den Wald! In Erwartung der Hormonausschüttung und daraus resultierender Suchtgefühle stellt man sich „laufend“ die Frage nach dem Sinn. Ein Mediziner hat den Läufern höhere Lebenserwartung und –qualität garantiert, aber handelt es sich bei der Lebensverlängerung, würde man die gesamte Laufzeit des Lebens summieren, nicht genau um jene Zeit, in der man eigentlich im Wald ziellos umher rennt? Ich persönlich weigere mich strikt mit Pulsuhr und Brustgürtel durch die Gegend zu laufen, ich vertraue mehr den Signalen meines Körpers. Es gibt ja schon Läufer, die als einziges Landschaftsbild das Display erleben. Wenn mein Puls den nackten Überlebenskampf des Körpers signalisiert, drossle ich, aufgrund des Selbsterhaltungstriebes wohlweislich das Tempo. Dieser Trieb könnte auch der Grund dafür sein, dass die Neumarktner hervorragende Läufer werden. Da sich die „Müllverbrennungsanlage“ (ohne Kamin und Filteranlage) immer wieder selbst entzündet und ätzende Rauchschwaden die Atemluft verpesten, gilt es für die Anrainer nur mehr laufen, laufen, laufen!

Martin Sanin



Der Rosenkranzaltar: Das Gnadenbild der „Lieben Frau in St. Pauls (1430) ist eine bemalte Terracotta. St. Pauls war ein beliebtes Wallfahrtsziel im Lande. Unter Kaiser Josef II. wurde dieser Brauch verboten. Später zogen dann wieder bis zum Jahre 1966 Rittner Pilger einmal im Jahr zur „Paulsner Schmerzensmutter“. Foto: MZ

Eine der ältesten Pfarreien des Landes

Die Großpfarre Eppan hatte einst ihren Sitz in St. Pauls. Sie ist eine der ältesten Pfarreien in Südtirol und dürfte im 8./9. Jahrhundert gegründet worden sein.

Die ursprüngliche Kirche im Bereich der heutigen Pfarrkirche war ein romanischer Bau (1147 erstmals erwähnt), er blieb während der Bauphasen an der heutigen Pfarrkirche noch lange erhalten. Im Bereich der Sakristei befand sich auch eine „St.-Peters-Kapelle“ (1269 erwähnt).

Mit dem Neubau der Pfarrkirche wurde laut Urkunden 1460 begonnen. Man kann von drei Bauzeiten ausgehen: zuerst entstand der Chor im Stile der deutschen Sondergotik, im 2. Bauabschnitt wurden drei Viertel des Turmes und das Hauptportal gebaut. Der Bau des Kirchturmes fand mit seinem

typischen barocken Zwiebelturm, einer sogenannten „welschen Haube“ im Jahre 1647, also im letzten Bauabschnitt, seinen Abschluss. Zwischen der 2. und der 3. Bauzeit gab es geschichtliche Umbrüche. Reformation und italienische Renaissance beeinflussten die weitere architektonische Ausgestaltung der Pfarrkirche. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts wurde das Langhaus errichtet und der gesamte Kirchenraum unter der Bauleitung der italienischen Baumeister Andrea Crivelli und Marco della Bolla eingewölbt. (Diese Baumeister wurden später auch zur Errichtung der Hofkirche „Schwarzmanderkirche“ in Innsbruck engagiert). Das Gewölbe im Langhaus wurde nun nicht mehr als Netzgewölbe wie im Chor weitergeführt, sondern ein Kreuzrippengewölbe wurde

errichtet. Trotz verschiedener Bauzeiten und Baumeister wirkt der Kirchenraum harmonisch und einheitlich, die unterschiedlichen Kunststile sind ästhetisch ansprechend und gekonnt zusammengeführt worden.

Für die Finanzierung der Kirche kamen die vielen adeligen Familien auf, die hier ansässig waren (man zählt etwa 120 Adelsansitze in der Hanglage von St. Pauls), insbesondere die Grafen Khuen, wovon Wappen und Totenschilder zeugen - jedoch auch die Kirche, die Bruderschaften und die Zünfte trugen zur Finanzierung dieses bemerkenswerten Gotteshauses bei.

Die Weinstraße bedankt sich bei Herrn Werner Schmid für die Führung. (MZ)

MEINE MEINUNG

Was erwarten Sie sich von der neuen Regierung?

Hartwig Friedrich Lochmann, Bürgermeister von **Altrei**: „Von der neuen Regierung erwarte ich mir mehr Autonomiefreundlichkeit und dass die Zuständigkeiten im Energiebereich endlich an die autonomen Provinzen übertragen werden.“



Rosi aus Truden meint: „Jede Erwartung wird wahrscheinlich zu hoch geschraubt sein, weil auch der neuen Regierung keine Wunder gelingen werden und gerade diese bei Italiens aktueller Wirtschaftslage bitter nötig wären!“



Helmuth aus Auer meint, dass zwar ein neuer Name und eine neue Partei an der Spitze sei, dass aber alles das typische „Gewurschtle all'italiana“ sei, bei dem unterm Strich nicht viel Neues rausgeschaut wird.



Ich bin eher kritisch, dass sich die Regierung lange halten wird, da es keinen klaren Wahlsieger gegeben hat. Berlusconi wird sich bestimmt was einfallen lassen, fürchtet **Philippe Veronesi aus Kurtinig**.



Franz Ranigler, Margreid: „Das Land wird schwer regierbar sein, da es in der Regierung keine klaren Mehrheiten gibt. Daran kann man nichts ändern. Es ist das Ergebnis einer demokratischen Wahl.“



“Ob i sie gwählt hon oder nit, derholten muass i sie dechtersch...” meint **Alfons aus Neumarkt** und fügt hinzu: “...ober es gib jo zun Glück nou di Meinungsfreiheit – es lebe die Demokratie!”



Werner Oberhofer aus Tramin erhofft sich von der neuen Regierung vor allem einen besseren Draht zu Südtirol als bisher. Weiters, dass man in den neuen Kommissionen in Sachen Finanzautonomie und Toponomastik einen Schritt weiter kommt. Aber wirtschaftlichen Aufschwung werden wir unter Prodi wahrscheinlich nicht erleben.



Sieglinde Massar aus Kaltern wünscht sich unter anderem, dass die staatlichen Nachrichtensender wieder liberalisiert werden und dass die aufgeflamten Diskussionen über die Atomenergie wieder einschlafen.



Gute Zusammenarbeit mit der SVP und einen positiven Schub für die Definition noch offener Punkte hinsichtlich der Autonomiebestimmungen, wünscht sich der **Kurtatscher Bürgermeister Oswald Schiefer** und meint: „Vielleicht gelingt es ja auch das leidige Problem Toponomastik irgendwann von der Agenda zu streichen“.



Mehr als eine Erwartung ist es eine Hoffnung wenn **Andreas Gatterer aus Eppan** meint: „Wenn die zukünftige Regierung besser mit dem Geld umgehen würde wäre nicht schlecht, aber bei diesen Mehrheitsverhältnissen müssen wir in zwei Jahren vielleicht sowieso wieder von vorne beginnen.“



Gedämpftes Fischfilet - mit jungen Birkenblättern

Rezept für 4 Personen



Zutaten:

800 g frische Fischfilets
 40 g zerlassene Butter
 Salz und Pfeffer
 Saft von 2 Zitronen
 400 ml Fischbouillon
 1 Hand frische, junge
 Birkenblätter
 50 ml trockener Vermouth
 Butterpapier
 1 – 4 TL Maisstärke (Maizena)
 Etwas Weißwein
 200 ml Sahne
 20 junge Birkenblätter zum
 Garnieren

Zubereitung:

Die Fischfilets mit Salz und Pfeffer würzen und 5 bis 10 Minuten im Saft von 2 Zitronen ziehen lassen. Dann die Filets durch die zerlassene Butter ziehen und auf eine feuerfeste Platte legen. In der Zwischenzeit die Fischbouillon zur Hälfte einkochen, mit den Birkenblättern und dem trockenen Vermouth parfümieren. Den heißen Sud vorsichtig über die Fischfilets gießen, so dass diese knapp bedeckt sind. Mit Butterpapier abdecken und 4 bis 5 Minuten im Ofen bei 200° C kurz durchziehen lassen.

Die Bouillon mit in Weißwein angerührter Maisstärke binden, mit Sahne verfeinern und mit Salz und Zitronensaft abschmecken. Über die Fischfilets geben und mit Birkenblättern garnieren.

Tipp: Als Beilage passt sehr gut Reis

Rezept übernommen aus: Wildkräuter – Kochen mit der Natur Autor: Heinrich Abraham, Neumarkt, Diplomierter Kräuterfachmann, Sachbearbeiter für Heil- und Gewürzpflanzenanbau im Versuchszentrum Laimburg. 89 Seiten, zahlreiche Fotos - ISBN 88-7283-189-X © Edition Raetia - Bozen 2003

Das Leben ist bezaubernd,
 man muß es nur durch die richtige Brille sehen.

Alexandre Dumas Jr. (1824 – 1895)



mirko
 OPTIK • OTTICA

VISION
 SERVICE
*Ante la vista
 pass la vista*

NEUMARKT • Lauben 42 • Tel. 0471 812727

SUMMA06 - EIN FEST FÜR ALLE SINNE

Der Auftritt dezent, mit einem Hauch Minimalismus. Wir sind den wohlthuend ruhigen Stil des Hauses Lageder mittlerweile gewohnt. Und doch sagt das "Summa-Konzept" von Alois Lageder einiges über sein Selbstvertrauen aus: Ausgerechnet dann, wo sich die Wein-Prominenz bei der Vinitaly in Verona zeigt, kontert er seit einigen Jahren mit seiner eigenen Weinmesse in Margreid. Am 8. und 9. April wurden insgesamt 1.600 Besucher gezählt, Südtiroler deutlich in der Minderzahl. Heuer wurden - neben den Produkten des Hauses Lageder - 20 italienische Winzer präsentiert. Die Summa 06, ein gastronomisches Gesamtkunstwerk, hat wieder gezeigt, dass höchste Ansprüche und Qualität für den Veranstalter nicht nur Schlagwörter sind.



84. BOZNER WEINKOST VOLLER ERFOLG

Inmitten von Weinbergen im Zentrum von Bozen liegt majestätisch das mittelalterliche Schloss Maretsch. Dort hat die Bozner Weinkost seit 1995 einen würdigen Sitz gefunden.

60 Kellereien, davon rund die Hälfte aus dem Bezirk Überetsch/Unterland waren mit 361 Weinen präsent, davon 8 Sekte, 161 Weißweine und 192 Rotweine. Knapp 1.000 Besucher konnte die Bozner Weinkost in diesem Jahr verzeichnen. „Besucher wie Aussteller sind mit der heurigen Ausgabe durchwegs zufrieden. Wir konnten beobachten, dass vor allem Fachleute aus dem In- und Ausland präsent waren, wirkliche Kenner und Liebhaber, welche am neuen Jahrgang interessiert waren. Der gute bis teilweise sehr gute Jahrgang mit interessanten Spitzen hat die Besucher begeistert und verspricht einen rundum guten Absatz,“ zeigt sich Helmuth Zanotti, Amts-

direktor des Amtes für Rebbau und Weinwirtschaft der Handelskammer Bozen und Direktor der Bozner Weinkost, zufrieden.

Wein in wissenschaftlichem Rahmen

Ein umfangreiches Rahmenprogramm machte die Weinverkostung zu einem Treffpunkt für Kenner und Genießer. Über 80 Weininteressierte besuchten das Symposium „Sensi di Vini - Die Weinprobe findet im Kopf statt“, bei dem Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen über physiologische und neurologische Vorgänge beim Essen und Trinken referierten. Wieder wurde auch der

Südtiroler Weinkulturpreis vergeben. Mit dieser Preisverleihung möchte die Weinwirtschaft Südtiroler Gastronomiebetriebe weiter motivieren,



Die Bozner Weinkost im Schloss Maretsch
Foto: Handelskammer Bozen

Südtiroler Weinkultur noch besser in das eigene Angebot zu integrieren und Südtiroler Spitzenweine als wesentlichen Erfolgsfaktor zu nutzen.

Wein in geselligem Rahmen

Bereits zum dritten Mal fand die Wineparty statt, welche besonders für jüngere Besucher eine Gelegenheit bot, sich mit den neuen Südtiroler Spitzenweinen vertraut zu machen. 500 Besucher ließen sich das Ereignis mit Lifemusik und DJ und einem Schaukocher mit Herbert Hintner nicht entgehen. Viele Weinliebhaber nutzten die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Hersteller zu blicken. Besichtigt wurden die Erste & Neue Kellereigenossenschaft in Kaltern, das Weingut Castel Schwanburg in Nals und der Anstiz Waldgries in Bozen. Kulinarisch wurde die Weinkost vom Spitzenkoch Willy Winkler betreut. (MK)

BESTE EIGENBAUWEINE SÜDTIROLS

Am Mittwoch, 24. Mai 2006 findet mit Beginn um 19.30 Uhr bereits zum achten Mal die Landesweinkost der Südtiroler Bauernjugend (SBJ) statt.

Veranstaltungsort ist auch heuer wieder das Weinmuseum in Kaltern. Es werden über 100 Mitglieder der Südtiroler Bauernjugend, Selbsteinkellerer und Interessierte erwartet, die sich die Prämierung der besten Südtiroler Eigenbauweine nicht entgehen lassen wollen.

Wie jedes Jahr stellen auch heuer wiederum fünf der insgesamt sechs SBJ-Bezirke (Bozen, Eisacktal, Meran, Unterland und Vinschgau) ihre Spitzenweine vor. Diese wurden zuvor bei den Verkostungen auf Ortsebene und später auch auf Bezirksebene ermittelt und für die Landesweinkost eingereicht. Die Weine werden von einer Jury aus sechs anerkannten Fachmännern bewertet.

Die Regeln

Zur Weinkost sind nur Eigenbauweine zugelassen, keine Weine von Selbstvermarktern. Die Weine dürfen somit nicht auf dem Weinmarkt verkauft

werden, um mögliche Vorteile von vorn herein auszuschließen.

Zur Landesweinkost sind nur jene Weine zugelassen, die bei den Verkostungen auf Bezirksebene von der Fachjury in Absprache mit den Teilnehmer/innen ausgewählt wurden.

Jeder Bezirk darf maximal 6 Weine zur Landesweinkost bringen. Pro Farbe sollen dies nicht mehr als 4, insgesamt nicht mehr als 6 Weine sein. Von den zur Landesweinkost gebrachten Rotweinen dürfen maximal 3 Sorten schwere Rotweine (bis Jahrgang 2004) sein, mindestens ein Vernatsch gehört auch dazu.

Auf der Landesweinkost werden von einer Fachjury die drei besten aromatischen und neutralen Weißweine, die drei besten schweren Rotweine sowie die drei besten Vernatschweine ermittelt. Ein Wein wird außerdem als Wein des Jahres ausgezeichnet. Die Verkostung erfolgt anonym. (SM)



Häuser bauen ist unsere Stärke

Seit der Gründung ist die Bestrebung unseres Unternehmens die Verwirklichung der Träume von Tausenden von Kunden. **Wenn Sie einen Baugrund besitzen** und sich für ein **Rensch-Haus** entscheiden, haben Sie eine Zukunft voller Sicherheiten: **ein Haus auf Maß zu Festpreisen** ohne unangenehme Überraschungen. **Kurze Bauzeiten** und **nur einen Ansprechpartner**. **Langjährige Tradition und Erfahrung**. **Gesundes Wohnen** durch Trockenbau. **Energieersparnis** und hervorragende **Schallsollierung**. **30 Jahre Garantie** auf die tragende Konstruktion. **Interessante Finanzierungsmöglichkeiten**.

Rensch-Haus: seit fünf Generationen bauen wir Sicherheiten.



Grüße Nummer
800-098890

Möchten Sie bauen? Rufen Sie an.
Rensch-Haus hat die passende Lösung

**RENSCH
HAUS®**

www.rensch-haus.com

Wohnen neu erleben!



Eigenbauweine auf der 8. Landesweinkost

Foto: SBJ



Maßnahme.



Ergreifen Sie Maßnahmen um sich von der Masse abzuheben. Ob mit Intensivfarben, Hybridlack, Rubbelfarbe oder Dufttechnik, lassen Sie sich Ihre Werbeprodukte von uns genau auf Ihr Unternehmen zuschneiden.

**Die LongoLösung:
Mehr als die Summe ihrer Teile.**

Quelle: Francesco Longo

FOTOLITO
LONGO

J. Kravogl-Straße 7 | I-39100 Bozen
Tel +39 0471 243 111 | Fax +39 0471 243 100
fotalito@longogroup.it | www.longogroup.it

„KÖNIG DER ROTWEINE“

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts sind die Weinlagen um Neumarkt und Montan für den Anbau der edlen Rebsorte des Blauburgunders bekannt. Am 18. und 19. Mai 2006 finden zum 8. Mal die Blauburgundertage Südtirol statt.

Das historische Gemäuer des Pfarrzentrums von Neumarkt und das Bürgerhaus in Montan werden die Kulisse für diese in Italien einzigartige Veranstaltung sein, die, wie der Vize-Präsident des Organisationskomitees Peter Dipoli betont „zweifelsfrei als ein Gewinn für die heimische Weinwirtschaft bezeichnet werden darf“.

Dr. Alfred Vedovelli, Bürgermeister von Neumarkt

„Die ursprüngliche Initiative, Südtiroler Blauburgunder im engeren Produktionsgebiet einem breiten Kreis zur Vergleichsverkostung anzubieten, hat sich zum nationalen Blauburgunderwettbewerb, wie wir ihn heute kennen, entwickelt. Der wichtigste Aspekt,

abhängigen Wettbewerb teilzunehmen. Dies ist meiner Meinung nach ein deutlicher Hinweis auf das Qualitätsbewusstsein unserer Produzenten, das diese auszeichnet und gewährleistet, dass unsere Weinwirtschaft zuversichtlich in die Zukunft blicken kann.“

Dr. Luis Amort, Bürgermeister von Montan

Welches ist Ihrer Meinung nach das Faszinierende am heurigen Programm?

„Prinzipiell freut es mich, dass diese Blauburgundertage bereits zum 3. Mal gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Neumarkt veranstaltet werden. Diese Veranstaltung bringt nationales und internationales Echo und es ist schön, dass in beiden Gemeinden auch Publikumsverkostungen stattfinden. Besonders faszinierend ist heuer sicherlich Schloss Enn als Rahmen für die Prämierung.“

Weitere Informationen unter www.blauburgunder.it (MK)



Auch 2005 mundete der König der Rotweine offensichtlich vorzüglich

Foto: www.byou.it

Dazu einige Zitate (aufgeschnappt von Dr. Beatrix Unterhofer):

Hubert Ursch, Präsident der Blauburgundertage Südtirol 2006

„Für mich sind die Blauburgundertage deshalb so bedeutungsvoll, weil gerade dieser Wein hier bei uns jene klimatischen Bedingungen vorfindet, die für seinen typischen vollmundigen und eleganten Charakter notwendig sind.“

„Natürlich freut es mich als Pinzoner besonders, dass die Gegend rund um Pinzon, Montan und Mazzon südtirolweit als bestes Anbauggebiet anerkannt ist. Die rote, lehmige Erde und die Hanglage sind geradezu prädestiniert für diesen vorzüglichen Tropfen.“

den ich unterstreichen will, ist die uneingeschränkte Bereitschaft der einheimischen Blauburgunderproduzenten, an einem objektiven und un-



Fachpublikum und fachliche „Zaungäste“ gaben sich 2005 die Ehre

Foto: www.byou.it

PROGRAMM

Donnerstag, 18.05.2006

15.00 Uhr

Fachvortrag im Haus Unterland (Neumarkt): Referent Prof. Dr. Attilio Scienza – Universität Mailand

„Der Blauburgunder“

Anschließend Bekanntgabe der prämierten Weine

15.00 – 22.00 Uhr Eröffnung der Publikumsverkostung im historischen Gemäuer des Pfarrzentrums Neumarkt

Freitag, 19.05.2006

9.30 Uhr – 12.00 Uhr

Verkostungsseminar im Bürgerhaus in Montan
Vormerkungen unter tel. 0471/812373

14.00 Uhr – 22.00 Uhr Publikumsverkostung im Vereinshaus in Montan

18.00 Uhr

Abschlussfest im historischen Dorzentrum von Neumarkt mit Ausschank von Blauburgundern und Verabreichung von typischen Unterlandler Gerichten.

Musikalische Umrahmung mit Weinliedern durch den Freizeitchor Neumarkt, Ausstellung von alten keller- und landwirtschaftlichen Geräten, Vorstellung des Handwerks Fassbinderei und Bilderausstellung der Amateurmaler Südtirols zum Thema „Wein & Rebe“.

In eigener Sache

In der April-Ausgabe der Weinstraße ist uns im Artikel „Südtiroler Blauburgunder Spitze“ bei den Fotoverweisen ein Fehler unterlaufen. Das Gruppenfoto der Fachjury ist von www.byou.it, die Aufnahme des Ansitzes in den Weinbergen vom Tourismusverein Südtirols Süden.

FUSSBALL - SPIELER DES MONATS

FC Salurn

Fabio Bertoldi
Alter: 18 Jahre
Position: Stürmer



Fabio hat Ende April in Naturns sein 16. Tor in dieser Saison geschossen, was für einen so jungen Spieler in der regionalen Oberliga durchaus bemerkenswert ist. Mit seinen Leistungen lohnt er der Direktion und den Trainern des S.V. Salurn ihren für die Jugendmannschaften geleisteten Einsatz. Der junge Bertoldi hat ein Talent, das man in unseren Breitengraden nur selten antrifft und das sich durch die zunehmende Erfahrung nur noch verbessern kann.

FC St. Pauls/ Raiffeisen

Michael Kreiter
Alter: 18 Jahre
Position: Mittelfeld



Der große, hagere Mittelfeldspieler ist seit Wochen in exzellenter Form. Egal ob auf der rechten Außenbahn, im zentralen Mittelfeld oder als Innenverteidiger, Michael stellte in dieser so toll verlaufenden Oberligasaison für St. Pauls immer seinen Mann. Der Maturant der vier Jahre beim FC Südtirol hinter sich hat, ist schon längst zu einer wertvollen Stütze in der Kampfmannschaft des FC St. Pauls/Raiffeisen heran gewachsen. Zuletzt krönte er im Spitzenspiel gegen Meran seine tolle Leistung mit einem Tor.

FC Tramin/RONER

Emanuele Dima
Alter: 27 Jahre
Position: Mittelfeld



Erst diese Saison vom FC Nals zum SV Tramin gestoßen, zieht der in Bozen wohnhafte quirlige Mittelfeldspieler gekonnte die Fäden im defensiven Mittelfeld. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kam Emanuele immer besser in Schwung und will mit seiner Mannschaft mit einem ordentlichen Saisonsendspurt die Meisterschaft in der oberen Tabellenhälfte beenden.

FC Neumarkt

Karl Pichler
Alter: 42 Jahre
Position: Torwart



Karl spielt seit seiner Kindheit beim FC Neumarkt, wo er anfangs noch als Mittelstürmer spielte. Später wechselte er Position und kam auch als Torwart in der 1. Mannschaft zum Einsatz. Seit mehreren Jahren ist er nun Reservetorhüter der 1. Mannschaft und trainiert zudem die Neumarkter Nachwuchstorhüter.

FC Eppan

Markus Regele
Alter: 25 Jahre
Position: Verteidiger



Der 25-jährige Defensivspieler ist seit seinem vierten Lebensjahr beim FCE. Er ist für die Mannschaft sehr wertvoll, weil er vielseitig einsetzbar ist. Heuer hat er bereits auf der Außenbahn, im zentralen Mittelfeld und in der Außenverteidigung gespielt. Während er bei der Schusstechnik und im Abschluss noch steigerungsfähig ist, gehören Einsatz, Siegeswillen, Kondition und das Kopfballspiel zu seinen großen Stärken.

“SO LAFN HOLT MIR...”

Trainingsprogramm MAI 2006

Auf geht's in die nächste Trainingsrunde. Ich hoffe Sie haben den ersten Monat gut überstanden und können nun die Einheiten leicht steigern, um unserem Ziel langsam näher zu kommen.

1. Woche

Montag: 2 Min. gehen – dann 3 Min. laufen
2 Min. gehen usw. insgesamt 6-mal
Mittwoch: 2 Min. gehen – dann 4 Min. laufen
2 Min. gehen usw. insgesamt 5-mal
Samstag: Wie Montag!

2. Woche

Montag: 2 Min. gehen - dann 3 Min. laufen
2 Min. gehen usw. - insgesamt 7-mal
Mittwoch: 2 Min. gehen - dann 5 Min. laufen
2 Min. gehen usw. – insgesamt 5-mal
Samstag: Wie Montag

3. Woche

Montag: 2 Min. gehen – dann 4 Min. laufen
2 Min. gehen usw. - insgesamt 6-mal
Mittwoch: 2 Min. gehen - dann 6 Min. laufen
2 Min. gehen usw. – insgesamt 5-mal
Samstag: Wie Montag

4. Woche

Montag: 2 Min. gehen – dann 6 Min. laufen
2 Min. gehen usw. - insgesamt 6-mal
Mittwoch: 2 Min. gehen - dann 8 Min. laufen
2 Min. gehen usw. - insgesamt 5-mal
Samstag: 2 Min. gehen - 25-30 Min. langsam
locker laufen - 2 Min. gehen

Viel Spaß und sportliche Grüße
Alfred Monsorno

...meinten Martin Sanin und Dietmar Prantl als sie zum ersten Mal von Alfred Monsorno auf die Teilnahme am Halbmarathon angesprochen wurden. Die Gefahr eines sportlichen Fiascos vor Augen, entschlossen sie sich schließlich anhand Alfred's Trainingsprogramms eine optimale Vorbereitung durchzuziehen.

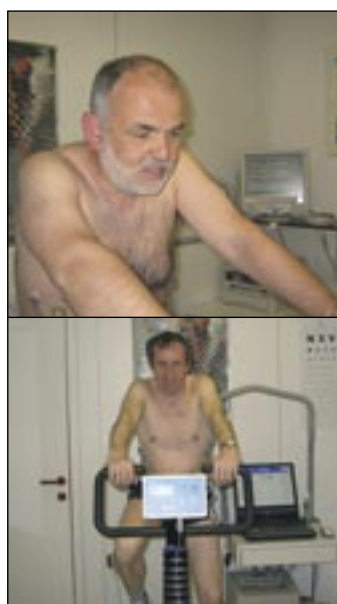


Foto: MS

Angefangen haben sie mit der sportärztlichen Visite bei Dr. Regele in Meran, bei der beide erstaunlich gut abgeschnitten haben. Seit kurzem sind sie nun beim Training, wir berichten nächsten Monat von

den ersten Eindrücken. Die Zuhörer von Südtirol1 erfahren diese bereits am Donnerstag 18. Mai und Donnerstag 1. Juni, jeweils kurz nach 8 Uhr und kurz nach 18 Uhr im Radio. (TK)



LAUFSTRECKE MAI

Strecke: Sportzone AUER
Der Trimm Dich Pfad im Aurer Forchwald eignet sich mit seiner ca. 3 km langen Runde wunderbar für unser Trainingsprogramm. Ausgangspunkt ist der Parkplatz der „Erholungszone Schwarzenbach“ von dessen Ende der mehr oder weniger ebene Waldweg los geht. Foto: MD

Wir heizen, wenn Sie uns brauchen!

SCHNELL & ZUVERLÄSSIG



Brennstoffe - Combustibili

Mitterstätter

Auer • Tel. 0471 810 235

HEIZÖL, DIESEL UND LANDWIRTSCH. TREIBSTOFFE IN GROSSEN UND KLEINEN BESTELLMENGEN

KURTATSCH KEGELTE SICH AUF S PODEST

Nach Neumarkt im Vorjahr landete mit Kurtatsch auch heuer eine Keglermannschaft aus dem Unterland im Spitzenfeld der Südtiroler Meisterschaft. Das Unterlandler Sextett wurde hinter Dauermeister Fugger Sterzing und –zweitem St. Georgen hervorragender Dritter, der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte.

Die Kurtatscher Kegler holten in der abgelaufenen Saison 25 Punkte, einen mehr als Aufsteiger und Überraschungsvierter Taufers, und landeten damit prompt auf dem dritten Platz. Wenn man bedenkt, dass Kurtatsch im Vorjahr nur knapp dem Abstieg entronnen ist, dann kann man den Erfolg der Unterlandler

Mannschaft, bei der alle sechs Spieler relativ ausgeglichen spielen. Ich denke, dass das der Schlüssel unseres Erfolgs war“, sagt Karl-Heinz Goldner, der als Montaner der einzige Nicht-Kurtatscher im Kader ist. „Während bei vielen anderen Vereinen Spieler aus anderen Ländern oder Teilen Südtirols geholt werden, sind

hebt Manfred Amegg nicht ganz ohne Stolz hervor.

Neumarkt baut auf auswärtige Spieler

Während die Kurtatscher also in Sachen Spieler auf „Made in Unterland“ setzen, sucht Neumarkt sein Heil in der Verpflichtung von auswärtigen Spielern. Predrag Rapo ist dort seit mehreren Saisons unter Vertrag. Der ehemalige kroatische Nationalspieler überzeugte immer wieder durch starke Leistungen und versucht sein großes Fachwissen an seine Teamkameraden weiterzugeben. Unter seinen Schützlingen ist Christian Mair-Federer, Juniorennationalspieler und seit wenigen Wochen Italienmeister in der U23-Klasse. Der junge Mann aus Schenna ist schon jetzt eine der Stützen im Team. Den ganz großen Wurf plant Neumarkt aber in der kommenden Saison. Mit Zsoltan Hergeth hat Klaus Dibiasi den besten Spieler der deutschen Bundesliga der abgelaufenen Spielzeit für „seine“ Mannschaft verpflichtet. Außer den ungarischen Nationalspieler holten die Neumarkter noch Zsolt Tot'. Dieser Spitzentrainer, der Victoria Bamberg zu

fünf deutschen Meistertiteln geführt hat, soll auch Neumarkt in den kommenden fünf Jahren auf höhere Aufgaben vorbereiten. „Sobald wir eigene Kegelbahnen haben, werden auch wir mit der Ausbildung von jungen Spielern beginnen“, betont Werner Dorigoni.

In der abgelaufenen Saison blieb Neumarkt etwas hinter den Erwartungen zurück.



Die Kegler von Kurtatsch feierten mit dem dritten Platz in der abgelaufenen Saison den größten Erfolg in ihrer Vereinsgeschichte. Die Unterlandler spielten mit (v.l.) Horst Schweiggel, Ivo Mayr, Arnold Peer, Manfred Amegg, Karl-Heinz Goldner, Manfred Platzgummer und Walter Aberham.

Foto: KK Kurtatsch

Kegler, die unverändert auf Punktejagd gegangen sind, nicht hoch genug einschätzen. „Wir sind eine sehr kompakte

wir einer der wenigen Vereine, die in erster Linie auf Spieler aus Kurtatsch und der näheren Umgebung bauen“,



Markus Pichler, U23-Team-Spieler vom KC Überetsch

Foto: HK

Doch ein schwerer Schicksalsschlag gegen Ende der Hinrunde, als Ljubco Veljanovski den Kampf gegen ein Krebsleiden verlor, wirkte für

Bestellschein

- Ich habe „Die Weinstraße“ noch nicht erhalten und möchte sie zugestellt bekommen.
- Ich möchte „Die Weinstraße“ abbestellen.
- Ich habe „Die Weinstraße“ doppelt erhalten.
- Ich bin umgezogen

Schicken Sie uns den Bestellschein zu oder kontaktieren Sie uns direkt unter folgender Nummer oder E-Mail.

Adresse: _____

Neue Adresse: _____

Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261, E-Mail: adressen@dieweinstrasse.bz

die Mannschaft verständlicherweise lähmend und ließ den Sport in den Hintergrund rücken.

Victoria Eppan bleibt erstklassig

Das dritte Team aus dem Bezirk, Victoria Eppan, enteilte dem Abstieg aus der A-Klasse nur knapp. Sie erreichten mit 13 Punkten das rettende Ufer buchstäblich in letzter Sekunde. Allerdings wird sich der Überetscher Verein um Walter Endrizzi etwas einfallen lassen müssen, wenn auch in der nächsten Saison die Klasse gehalten werden soll.

Vier Aufsteiger in den unteren Ligen

Zufrieden mit der abgelaufenen Saison dürften die Spieler von Montan, Radein, St. Pauls und Neumarkt sein. Montan und Radein steigen nämlich von der B in die A2-Klasse auf, die zweithöchste Südtiroler Kegelliga. St. Pauls bereichert 2006/2007 die B-Klasse und die „zweite Garnitur“ von Neumarkt geht kommenden Herbst in der C-Klasse auf Punktejagd.

Im Frauenkegeln war der Bezirk Überetsch/Unterland heuer nicht in der höchsten Spielklasse vertreten und auch in der B-Liga konnten dessen Vereine nicht in das Titelrennen eingreifen. Beste Mannschaft war Überetsch,



Alexander Schweigggl, U23-Team-Spieler vom KK Kurtatsch Foto: HK

das im Westkreis den fünften Rang einfuhr, während Tramin den sechsten Platz im Ostkreis erreichte.

Markus Pichler und Alexander Schweigggl bei U23-WM

Die meisten Sportkegler genießen bereits die wohlverdienten Sommerferien, für Markus Pichler (Überetsch) und Alexander Schweigggl (Kurtatsch) steht der Saisonhöhepunkt allerdings noch bevor. Die beiden U23-Nationalspieler nehmen ab dem 21. Mai bei den Weltmeisterschaften teil, die heuer im Pfarrhof von Bozen ausgetragen werden, wo sie in den vergangenen Wochen und Monaten zahlreiche Trainingseinheiten absolviert haben. (HK)



Machen Sie mit beim **Gewinnspiel** vom **08. bis 20. Mai 2006**

Weitere Informationen und Teilnahme­scheine in Ihrem Lebensmittelgeschäft mit dem Umweltsiegel.

Bezirk Überetsch/Unterland: **Despar Oberhofer Tramin, Gemischtwaren Franz Kaufmann Auer, Fruvit OHG Auer, Kaufhaus Rauch Nals, Handlung Plunger-Donà St. Pauls/Eppan, Prossliner Konrad Girian/Eppan, Ebner Helmuth & Co. Gand/Eppan**



Autonome Provinz Bozen
Landesagentur für Umwelt
und Abteilung Handel

Verband für Kaufleute und Dienstleister
www.verband.bz.it



Die Mannschaft von Montan kehrt nach einem Jahr von der B-Klasse in die zweithöchste Südtiroler Kegelliga (A2) zurück.

BADESSPASS AUF ZWEI EBENEN

Die Diskussion um die Errichtung eines Hallenbades am Kalterer See wurde schon mit der Volksbefragung im Februar 2003 beendet. Am 25. Mai eröffnet nun der sanft sanierte Lido. Diskussionen um die Gestaltung der Sanftheit gibt es in der Marktgemeinde aber nach wie vor.

Über die dringend notwendige Sanierung des alten Lido-Gebäudes war man sich schon immer einig. Das Restaurant am See entsprach nicht mehr den sanitären Anforderungen. Ohne Investition von Seiten der Gemeinde konnte der Betrieb nicht mehr verpachtet werden. Scheinbar endlose Diskussionen gibt es über die Neugestaltung des Freibades. Nach dem klaren Nein zum Hallenbad beim Referendum im Februar 2003, entschloss man sich zu einer sanften Sanierung des Lidos. So konnte die öffentliche Badeanlage im Besitz der Marktgemeinde bleiben und das Risiko des wirtschaftlichen Misserfolges eines Hallenbades vermieden werden.



So sieht das Projekt als Modell aus

Foto: The Next Enterprise Architects

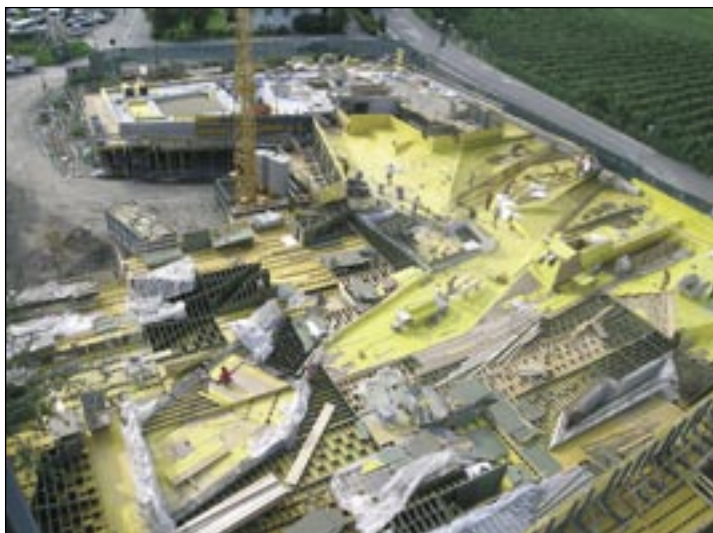
Schwimmbad, bestehend aus dem Sonnendeck oben und dem Aquarium unten.

finden sich außerdem ein Kiosk und ein Imbissstand.

Versteckte Infrastruktur

Diese „künstliche Landschaft“ tragen mehrere räumlich ausgeformte Betonpfeiler. In ihnen verbergen sich die Infrastruktur der Anlage und weitere Badeattraktionen wie die Duschgrotte. Durch die zum Teil verglasten Schwimmbecken soll die atmosphärische Beleuchtung des Aquariums gegeben sein. Dieser überdachte Bereich ist auch als Schutz vor Platzregen oder Sonne gedacht. Besonders stolz ist man darauf durch die Art und Wei-

se der Konstruktion die versiegelte Fläche am See zu minimieren und die Liegewiese mit einer Erweiterung um 35% zu maximieren. Ein neuer Kinderspielplatz und ein Beach Volley-Feld sollen zudem für Attraktivität sorgen. Das alte Lidogebäude wurde vollkommen saniert, dabei aber das ursprüngliche Aussehen beibehalten. Unter dem neuen Dach dieses Hauses wurde nun ein Restaurant eröffnet, zu welchem auch die große Terrasse zu See gehört. Das architektonisch einmalige Projekt wurde auf der Architekturbiennale in Venedig vorgestellt und bekam schon vor



Die Baustellenfläche am Kalterer Seeufer

Foto: Gemeinde Kaltern

Sonnendeck und Aquarium

Mit dieser Saison geht nun das neue Seebad am Kalterer See in Betrieb. In völlig neuem Gewand und architektonischer Einzigartigkeit zeigt sich die Anlage. Die eigentliche Liegewiese wurde vom österreichischen Architekten Ernst J. Fuchs einige Meter angehoben. So entsteht das zweistöckige

Das Sonnendeck liegt somit auf gleicher Höhe wie die Zufahrtsstraße. Auf ihm befinden sich ein Sport- und Spaßbecken, ein Kinderbecken, ein Whirlpool und die dazugehörige Liegewiese. Von hier aus bietet man den Gästen eine einmalige Sicht auf den See und die Landschaft rundherum. Auf dem Sonnendeck

Einkaufen in Kaltern...





Betonpfeiler tragen das Sonnendeck

Foto: Gemeinde Kaltern

ben soll auch Beispiel für Unternehmer sein, dass Mut zu Neuem – geprägt von Qualität – Voraussetzung für ein erfolgreiches Wirtschaften ist.“ Gerade deshalb tut es ihm leid, dass sich kein Kalterer Unternehmer gefunden hat, der für die Marktgemeinde das neue Freibad führt.

Saisonbeginn

Die Eröffnung des Lidos wird am 25. Mai sein. Dann ist auch der Restaurantbetrieb im neuen alten Lidogebäude bereits geöffnet. Der Start des Gastbetriebes hatte sich vom ursprünglichen Termin am 5. Mai noch um eine Woche verschoben. Pünktlich zu Saisonbeginn wird auch der Dienst des See-

der Umsetzung hohe mediale Aufmerksamkeit.
 „Von einer sanften Sanierung kann man bei dieser Betonanlage wohl nicht sprechen“, kritisiert Irene Hell von der Bürgerliste in Kaltern. „Ich kann mir kaum vorstellen, dass das Areal des Unterdecks sinnvoll genutzt werden kann. Man muss sich vorkommen wie unter einer Brücke.“ Weder die Art und Weise der Ausführung noch den finanziellen Aufwand kann sie verstehen.

Da sich ein Pächter ja gefunden hat, wird sich dies auch verwirklichen lassen. Neuer Pächter des Seebades ist der Traminer Walter Albertini. Für eine Stellungnahme über die



Das Lido-Gebäude bekam ein neues Dach

Foto: Gemeinde Kaltern

Was hat`s gekostet?

Tatsächlich verschlingt das Projekt von anfangs kalkulierten 6,5 Millionen Euro nun weit mehr als 9 Millionen Euro. Zur Verwirklichung des Projektes wurde ein Darlehen von 4,1 Millionen Euro aufgenommen. 282.000 Euro Pachtzins verlangt die Marktgemeinde Kaltern und will so das aufgenommene Darlehen mit Raten zu 280.000 Euro begleichen.

Wirtschaftlichkeit der Anlage war er, trotz mehrerer Versuche leider nicht zu erreichen. Der Bürgermeister von Kaltern, Wilfried Battisti Matscher, ist überzeugt von der gelungenen Verbindung zwischen Bau und Landschaft. Wirtschaftliche Bedenken hat er keine: „Dieses Bauvorha-

busses wieder aufgenommen. Heuer wird der Seebus bis Anfang Oktober zirkulieren und Gäste zum See und wieder zurück bringen. Im nächsten Frühjahr darf man sich dann auch auf einen Tag der offenen Tür freuen, bei welchem die gesamte Bevölkerung eingeladen wird. (KR)

Einkaufen in Kaltern!

Für Ihre Optik sorgen wir!
 sportliche Sonnenbrillen für jeden Typ

auch für Brillenträger

Goldgasse 28/a • Kaltern
 tel. 0471 96 11 41
 www.optik.kofler.it

Optik KOFLER

Viola

Dein Blumenladen

Hochzeitsfloristik
 Pfiffige Sträuße
 Originelle Geschenksideen

Goldgasse 28/B • Tel. - Fax 0471 96 24 11

MODE

Christine

sportliche und elegante
 DAMEN- & HERREN-MODE
 Kaltern, Goldgasse 28

...lohnt sich immer!

CALIDA

SCHMIDL

MODE-WAQSCHS
 Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
 A-Hofer-Str. 17
 0471 963116

SCHMIDL JUNG

...leicht Kinder an

KALTERN
 Marktplatz 9
 0471 963313

MORE & MORE

tschimben

Wohn- & Küchenstudio

39052 Kaltern • Goldgasse 25
 Tel. 0471 96 44 05 • www.kuechen-tschimben.com

PRODUKTIV EPPAN

www.eppanproduktiv.lvh.it



- **Wirtschaftsschau Eppan**
Fiera di Appiano
19.-21.05.2006
- **Eisstadion Eppan**
von 10 bis 20 Uhr
Stadio del Ghiaccio di Appiano
dalle ore 10 alle ore 20



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Überetsch
Cassa Raiffeisen Oltradige



Autonome Provinz Suedtirol
Autonoma Provincia del Sudtirolo
e della Triestina - Alto Adige



LVH·APA

In guten Händen. In buone mani.

EPPAN PRODUKTIV 2006 ÖFFNET TORE

Große Wirtschaftsschau im Eisstadion von Eppan vom 19. bis 21. Mai 2006. Eintauchen in die Vielfalt der Wirtschaftszweige im Überetsch

Eppan Produktiv 2006 wird die Besucher wieder in Staunen versetzen wird“, freut sich LVH-Ortsobmann Egon Perktold. Über 65 Wirtschaftsstreibende aus dem Überetsch nehmen an dieser Ausstellung teil. Handwerker, Kaufleute, Gastronomiebetriebe sowie der Tourismusverein von Eppan präsentieren sich gemeinsam und verwandeln das Eisstadion von Eppan in einen großen Schauraum. Feierlich eröffnet wird die Wirtschaftsschau am Donnerstag, 18. Mai um 18 Uhr. Die Jung-Handwerker von Eppan organisieren am Freitag ab 20 Uhr eine Party für Aussteller und Messebesucher. Einen besonderen Höhepunkt bietet eine Modeschau am Samstag um

16 und 18 Uhr. Mode-, Dessous- und Schmuckgeschäfte aus dem Überetsch präsentieren ihre besten Stücke und verzaubern die Besucher. Diese haben auch die Möglichkeit ihre Bewertung zum schönsten Ausstellerstand abzugeben. Die drei attraktivsten Stände werden am Sonntag um 14 Uhr prämiert. Weiters gibt es ein Besucherquiz, Internetspiele mit der Raiffeisen Online (ROL), Trampolin und Zügefahrten für Kinder sowie jede Menge Informationen rund um das Handwerk. Für das leibliche Wohl sorgt der Hoteliers- und Gastwirterverband. Ab dem 9. Mai wird es erstmals auch das Eppan-Produktiv-Brot verkauft, das das „Auge“ und somit das Logo

der Wirtschaftsschau darstellt. Großer Dank gilt der Raiffeisenkasse Überetsch sowie den übrigen Sponsoren für die großartige Unterstützung. Weitere Informationen unter www.eppanproduktiv.lvh.it.



Egon Perktold will die Besucher ins Staunen versetzen

Foto: LVH

HIGHLIGHTS

Donnerstag, 18. Mai:

18 Uhr: Die Wirtschaftsschau öffnet ihre Tore

Freitag, 19. Mai:

20 Uhr: Messeparty in der Raiffeisenhalle: Hier wird gerockt und getanzt!

Samstag, 20. Mai:

16 und 18 Uhr: Modeschau: peppige Sportmode, Casual Wear, moderne Trachten und Schmuck vom Feinsten

Sonntag, 21. Mai:

14 Uhr: Das Publikum entscheidet: Wer den schönsten Stand hat, wird prämiert!

16 und 18 Uhr: Modeschau: peppige Sportmode, Casual Wear, moderne Trachten und Schmuck vom Feinsten

Öffnungszeiten: 10 bis 20 Uhr

Dekoration vom Feinsten,
Wohntextilien und Teppiche







Bozen, Brennerstraße 20/c – T 0471 978 433 – info@eccelambiente.com MO-FR: 9-18 Uhr, Samstag geschlossen  Bequemer Parkplatz im Haus

Unterwegs...

EIN KÜNSTLER ALS HANDWERKER

Ivo Mahlknecht hätte kein Problem damit sich als Handwerker zu bezeichnen, sagte Heinrich Schwazer in seiner Einführungsrede zur Eröffnung des Ateliers des in Tramin ansässigen Künstlers am 6. Mai. Somit ist auch die Ansiedlung in der Handwerkerzone am Steinackerweg in Tramin kein Fremdkörper. Auch der Bürgermeister Werner Dissertori äußerte seinen Stolz über diese Bereicherung. Zahlreiche Freunde und Interessierte aus Nah und Fern gaben sich die Ehre und wurden mit Speis und Trank – dafür sorgte der Egetmannverein – und beschwingter Musik – dafür sorgte die Betlehem Revival Band – köstlich unterhalten.



VERKAUF VON NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN • AUTO KAROSSERIE • WERKSTÄTTE • AUTOVERMIETUNG • REVISIONSZENTRUM



Wir freuen uns Sie zur **Einweihungsfeier**,
der neuen Werkstatt, am **27. Mai ab 10 Uhr** einzuladen.
Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Brennerstr. 4, I - 39044 NEUMARKT (BZ) · Tel. 0471 / 812133 · Fax 0471 / 823609 · E-mail: a.faeckl@rolmail.net

„MUSEEN UND JUNGE BESUCHER“

Am Sonntag, 21. Mai findet in zahlreichen europäischen Ländern der internationale Museumstag statt. Südtirols Museen beteiligen sich zum zweiten Mal an diesem Event.

Anliegen dieser Initiative ist es, eine breite Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Museen als wichtige Kultureinrichtungen und als Teil unseres gesellschaftlichen Lebens aufmerksam zu machen. Der internationale Museumstag ist jedes Jahr einem spezi-

ellen Thema gewidmet. Das diesjährige Motto lautet: „Museen und junge Besucher“. Alle Museen, ob privates Heimat-, Tal- oder Dorfmuseum bis hin zum Landesmuseum sind landesweit eingeladen worden, zu diesem Anlass gemeinsam mit lokalen Kinder-

und Jugendeinrichtungen und anderen interessierten Institutionen besondere Veranstaltungen zu organisieren.

Museen aktiv erleben

Die Museen waren sehr bemüht ein vielfältiges Programm für diese Zielgruppe zu erstellen. Während viele am 21. Mai die Tore zu einem „Tag der offenen Tür“ aufmachen und zum „Eintauchen“ in die Museumswelt einladen, bieten andere Museen besondere Aktionen wie Malwettbewerbe, Suchspiele, Schatzsuche, Kinderrätsel, Schreibwerkstätten, Experimente, Gestalten mit Papier und Ton, Goldwaschen, Persönlichkeiten zum Anfassen, Blick hinter die Kulissen u. v. m. an. Zum Teil, bei freiem Eintritt.

Katalysatoren für Kreativität

Der Gang ins Museum wird immer mehr zum Top-Event: anschauliche und authentische Beispiele wecken die Neugierde für Unbekanntes, liefern Fakten und Wissenswertes zu kulturell und gesellschaftlich wichtigen Themen. Sie regen zum Hinterfragen und zum Nachdenken an und sind Katalysator für sich entfaltende Individualität und Kreativität. Landesrätin Sabina Kasslatter-Mur wünscht sich, dass der Museumsbesuch für alle Besucher zum Erlebnis wird, an das jede/r gerne zurückdenkt. Das vollständige Programm zu den Veranstaltungen in den einzelnen Museen ist auf der folgenden Homepage abrufbar: www.provinz.bz.it/museumstag. (MK)



FESTKONZERT DES KONZERTVEREINS SÜDTIROLER UNTERLAND

Um das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen gebührend zu feiern, veranstaltet der Konzertverein Südtiroler Unterland ein Festkonzert in der neuen Aula Magna hinter der Volksschule Auer.

Schon beim Bau des Konzertsales wurde auf die besondere Akustik geachtet; das Publikum kann sich am **Samstag 27. Mai mit Beginn um 20.30 Uhr** erstmals davon überzeugen. Dem Konzertverein Südtiroler Unterland ist es in einem Vierteljahrhundert künstlerischen Wirkens gelungen, die Bevölkerung für klassische Musik zu sensibilisieren und wachsendes Interesse dafür zu wecken. Zu diesem besonderen Anlass werden der Männerchor der „Opernfreunde Budapest“, bestehend aus 12 ausgewählten Sängern der Staatsoper Budapest unter

der Leitung von Csaba Toth sowie das Südtiroler Bläserensemble (4 Trompeten, 2 Hörner, 3 Posaunen, Tuba und Pauke) unter der Leitung



Der neue Konzertsaal kurz vor der Fertigstellung
Foto: MD

von Valentin Resch auftreten. Dargeboten werden Ouvertüren und Chöre aus Opern von Mozart, Wagner, Erkel, Gounod, Weber, Rossini und Verdi. Mit diesem Programm soll ein breites Publikum angesprochen werden. Der künstlerische Leiter Prof. Valentin Resch freut sich auf einen zahlreiche Hörer und weist auf den Kartenvorverkauf im Büro des Tourismusvereins Castelfeder am Hauptplatz in Auer hin – Tel. 0471 810231.

(TK)

KONZERTPROGRAMM

Richard Strauss;
Feierlicher Einzug
Wolfgang A. Mozart;
„Die Zauberflöte“/Chor der Priester
Richard Wagner;
„Tannhäuser“/Pilgerchor
Ferenc Erkel;
„Bank Ban“/Bitteres Trinklied
Charles Gounod;
„Faust“/Soldatenchor
Richard Wagner;
„Tannhäuser“/Chor der Ritter
Richard Wagner;
„Der fliegende Holländer“/Matrosenchor
Karl M. v. Weber;
„Der Freischütz“/Jägerchor
Gioacchino Rossini;
„Wilhelm Tell“/Ouvertüre
Giuseppe Verdi;
„Il Trovatore“/La Gitana
Giuseppe Verdi;
„Aida“/Triumphmarsch

DRITTES CHÖRE-TREFFEN IN TRUDEN

Singen, anderen Chören zuhören, sich vergleichen, von ihnen lernen, Kontakte knüpfen und pflegen, feiern. Unter diesem Motto veranstaltet der Männergesangsverein Truden am 28. Mai 2006 zum dritten Mal ein Chöre-Treffen.

Nicht der pompöse Aufmarsch, der eher familiäre Charakter, das gemütliche Beisammensein sollen im Vordergrund der Veranstaltung stehen. Keine Mega-Veranstaltung also, sondern ein Fest für die Familie und die ganze Dorfgemeinschaft. Gesungen wird im Freien, auf einer Bühne mitten im Orts-

zentrum, das an diesem Tag für allen Verkehr gesperrt ist. Das ansteigende Gelände gibt dem Zuhörer das Gefühl, wie in einem Amphitheater zu sitzen und es kann so die Musik in vollen Zügen genießen. Chor für Truden zu einem bedeutenden Kulturträger entwickelt und gewann rasch neue Mitglieder, Freunde und Anhänger. Das Sängertreffen in der Unterlandler Berggemeinde selbst erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Nicht weniger als dreizehn Chöre, die



Männergesangsverein Truden mit „Fürstlich“

Foto: MP

einander musizierten, aber alle dennoch ihr Publikum erreichen. Ein Chor mehr war also ein bisschen zusätzliche Konkurrenz – die dem „Geschäft“ bekanntlich nie schadet - und genauso Ansporn zum Erreichen eines sehr guten Niveaus, nicht zuletzt dank Auswahl unterschiedlichster Literatur. Somit hatte sich auch dieser

meisten aus den Nachbargemeinden, haben diesmal ihr Kommen angekündigt. Zum ersten Mal mit dabei ist heuer ein Männerchor aus dem nahen Fleimstal, der dafür sorgen wird, dass auch die Freunde italienischer Chormusik voll auf ihre Kosten kommen.

Die Meistersinger von Truden

Im Halbstunden-Takt wechseln sich die verschiedenen Chöre ab und geben ihre Lieder zum Besten. Den Anfang macht der Kirchenchor Truden unter der Leitung von Franz Patschieder, während die Veranstalter, bei denen Ottmar Leimgruber den Taktstock schwingt, den Tag beschließen werden.

Der Männergesangsverein Truden wurde anfangs 1997 gegründet. Die Neugründung erschien umso bemerkenswerter, da in dem Dorf mit der relativ geringen Einwohnerzahl bereits mehrere Chöre neben-



Sängertreff: aufmerksame und fachkundige Zuhörer

Foto MP



Viel Prominenz beim letzten Treffen

Foto: MP

Ein Fest für alle Sinne

Da Speis und Trank bekanntlich Leib und Seele zusammenhalten, gibt es Gaumenfreuden, die von der Weißwurst zum Brathähnchen, vom Kuchen mit Kaffee bis zum Strauben reichen.

Und auch die Kinder hat man nicht vergessen. Im kleinen Spielpark richtet der katholische Familienverband Truden eine Spielecke ein. Damit soll vermieden werden, dass sich die Kinder langweilen, während ihre Eltern auf der Bühne stehen, oder die Vorträge der anderen Chöre genießen. Das sagt eigentlich alles über den familienfreundlichen Charakter der Veranstaltung aus. Wer keine Lust hat auf der Zuschauertribüne Platz zu nehmen, kann das Naturpark-Haus besichtigen oder eine kurze Wanderung durch die reizvolle Gegend unternehmen oder einfach nur im Schatten der alten Kastanienbäume ein kühles Bier trinken. Natürlich hofft der Männerchor Truden, dass möglichst viele Gesangesfreunde erscheinen, einen guten Eindruck von dem kleinen Bergdorf mit nach Hause nehmen und mit ihrem Besuch dafür sorgen, dass das Sängertreffen im Dorfzentrum zu einer festen Einrichtung werden kann. Nicht umsonst heißt es: Wo man singt, da lass dich nieder. Und gesungen sollte am 28. Mai in Truden reichlich werden!

(MP)



Unbeschwert in die Zukunft.
Sorgen wir dafür.

Entscheiden wir uns für eine sichere Energieversorgung, zu der wir auch morgen noch stehen können.

Natürlich Gas.



Clown Tino's Ecke



Mai,



das darf doch nicht wahr sein! Dieses Mal muss ich mich aber ganz besonders anstrengen und euch etwas Nettes schreiben, denn es ist nämlich Tinos Geburtsmonat. Und wo soll ich jetzt anfangen? Am Besten indem ich den Maigeborenen alles, alles Gute wünsche . . . und besonders auch meinem Freund, dem „Geniusclown“ Ma(n)i.

Timmy der kühne Seefahrer



Tino's Zaubertrick



„2 Münzen auf einem Streich“

Effekt: Mit geschicktem Fingereinsatz entfernt der Zauberer mit einer Hand die Münzen vom Glas.

Utensilien: 2 Münzen, 1 Glas
Vorbereitung Die unten beschriebenen Griffe so lange üben bis man sie gut beherrscht.

Trickbeschreibung: Wie ihr bereits verstanden habt, handelt es sich hier mehr um eine Wette, als um einen Zaubertrick. Trotzdem garantiere ich euch, dass ihr eure Freunde damit ins Staunen versetzen werdet. Zwei Finger drücken auf die Münzen (Foto 1) und kippen sie seitlich auf die Glaswand (Foto 2). Mit einer raschen Bewegung zieht man die 2 Münzen unter Druck der Finger, vom Glas ab. Ist es euch geglückt, dann müssen die Münzen zwischen euren Fingern sein, wie auf Foto 3. Zwischen den Bewegungen von Foto 2 + 3 legt bitte 3 Sekunden Pause ein. Sie hilft euch zu konzentrieren und erhöht die Spannung des Effektes. Abschließend schenkt eurem Publikum noch ein Lächeln aber ohne überheblich zu wirken.

Vorführung Auf einen Glasrand legt ihr 2 größere Münzen gegenüber und stellt nun eine klare, deutliche Wettfrage. Der Fragetext könnte wie folgt lauten: „Wer schafft es beide Münzen gleichzeitig mit 2 Fingern der selben Hand vom Glas zu bewegen, ohne sie fallen



Foto 1



Foto 2



Foto 3

zu lassen?“ Eurem Zuschauern wird dies schwer gelingen. Nach einigen Versuchen nehmt ihr die Sache selbst in die „Finger“ und zeigt mit den oben beschriebenen Griffen die Lösung. (Foto 1, 2 + 3).

Tipp Benützt nicht ein zu dünnes Glas und zum Festhalten mit der anderen Hand wäre ein Glas wie es auf unseren Fotos gezeigt wird ideal.

Viel Spaß und gut Trick

Unser Timmy ist heute mit rasender Geschwindigkeit unterwegs. Dazu hat er auch guten Grund, denn er hat nämlich eine wunderschöne Insel entdeckt. Auch sein Hund Kotzi, der ihm treu zur Seite . . . steht freut sich schnell an

Land zu kommen. Was für ein Land wird das wohl sein? Um das zu erfahren müsst ihr nur auf der nächsten Seite weiter lesen aber nicht ohne vorher dem Bild etwas Farbe gegeben zu haben.

Lach- und Knobelwelt



Witze

Clown Schlecki geht zur Oma und meint: „Hier Oma, für dich; deine Lieblingspralinen!“ – Meint sie: „Aber da fehlen doch die halben!“ „Liebe Oma, es sind eben nicht nur deine Lieblingspralinen!“

Carletto kehrt vom Einkaufen nach Hause und Mamma fragt ihn: „Hast du gesehen, ob der Metzger Schweinsfüße hat?“ Darauf Carletto: „Wie soll ich das wissen, der hatte doch Schuhe an!“

Rätsel

1. Wo führen die Flüsse kein Wasser?
2. Welcher Zahn kann nicht beißen?
3. Es ist einer Mutter Kind, es ist eines Vaters Kind und doch ist es niemanden Sohn. Wer kann es dann sein?

Länderrätsel

Ob ihr es wollt oder nicht, dieses Land ist nur mit einem Schiff erreichbar, so wie es uns der kühne Seefahrer Timmy gerade zeigt. Wem die Idee gekommen ist hin zu schwimmen, dem rate ich dringest ab, denn die zu erratende Insel liegt weit vom Festland entfernt.

Doch Inseln gibt es viele auf dieser Welt und deshalb solltet ihr wissen, dass sie eine der 3 größten Mittelmeerinseln ist und dass diese Insel am Schnittpunkt von 3 Kontinenten, Europa, Asien und Afrika liegt. Somit hatte sie schon immer eine sehr bewegte Geschichte.

Das Klima ist mediterran und außer Oliven und den eigenartigen Johannisbrotbäumen wachsen hier Zwergeichen, Zedern und Zypressen. Die Anbauprodukte sind Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Obst; gehalten werden Schafe, Ziegen, Schweine, Rinder und Geflügel. Das Kulturerbe ist riesig. Man findet griechische Tempel, römische Theater, frühchristliche Basiliken, byzantinische Kirchen, Klöster jeder Art und Baustil, Kreuzfahrerburgen, gotische Kirchen und venezianische Festungsanlagen. Kein Wunder, dass sich 2 Völker schon seit Jahrhunderten darum streiten.

Trotz allem haben die Bewohner der Insel ihre Identität nie verloren. Die Eigenheit besteht darin, dass hier den Insularen die Gastfreundschaft immer heilig war und ist. Das Wort „Fremder“ kennt man überhaupt nicht, stattdessen benützt man das Wort „Xenos“ und das bedeutet Gast.

Na, habt ihr die Insel erraten? Eine kleine Hilfe soll euch noch gegeben sein. Sucht ihr das Land im Namensverzeichnis des Weltatlas, so findet ihr es sicherlich an letzter Stelle.

Auflösung der Rätsel: 1. Auf der Landkarte 2. Löwenzahn 3. Tochter
Länderrätsel: Zypern

Und wo soll ich jetzt aufhören? Am besten höre ich auf Zeit zu verplempern, denn die Geburtstagstorte muss auch noch gebacken werden. Wo hab ich denn die Kerzen? Jetzt ist es mir eingefallen. Aber nun dalli, dalli Tino macht's gut!



Rapunzel Kurse Sommer

Ferienzeit ist Hobbyzeit!



9 Künstlerkurse & vier kreative Workshops

von Juli bis September 2006

Für Einsteiger und Fortgeschrittene, für Bastler und Akribische. Einfach für alle, die Lust haben ihre Sommerferienzeit künstlerisch zu nutzen...

S O M M E R P R O G R A M M

KÜNSTLER-KURSE

- 4.07 - 6.07: **Arbeiten mit Strukturpaste & Seiden- und Stoffmalerei**
Viele interessante Techniken zur Wahl
- 21.07: **Einmal ein kleiner Künstler sein...**
Professioneller Malkurs für Kinder
- 22.07: **Monotypie - Kunstdruck - Individueller Druck und experimentelles Aquarell**
- 23.07: **Farbharmonisches Acryl**
Malen für Einsteiger & Fortgeschrittene
- 24.07 - 28.07: **5 Tage Malen im Freien**
Für junge Künstler ab 7 Jahre
- 1./2./4.08: **Comic & Co... Schräge Typen auf Papier**
Comic- Zeichenkurs für Kids & immerjunge Erwachsene
- 22.08 & 23.08: **Du kannst es!**
Einführung in die Acryl-Maltechnik
- 28.08 - 31.08: **Abstrakte Kalligraphie**
Augenblicke auf Papier mit Tusche, Feder & Pinsel
- 01.09 - 03.09: **Bewegte Bilder - Trickfilmen für Jugendliche**

KREATIVE WORKSHOPS

- 10.07 - 14.07: **Trendige Taschen aus Filz & bärenstarkes Bärennähen**
- 7. - 11.08: **Fantasievolle Laubssägearbeiten**
- 16.08 - 18.08: **Glitzern erlaubt!**
Funkelnde Schmuckstücke aus eigener Kreation
- Mittwochs in Juli & August: **Kurzweilige Basteleien**
am langen Mittwoch in Eppan

Infos und Anmeldungen unter 0471 661003 und www.rapunzel.it



Der Künstler- und Bastelbedarf am Eck. Im Zentrum von Eppan. Auch Samstagnachmittag: 15 bis 18 Uhr!

ENDLICH MOBIX – MOBIL SEIN IST IN!

Südtirol bietet neue Möglichkeiten an, mobil zu sein und zu bleiben. Die neue und erste Mietwagenzentrale Mobix gibt Gas

Unser Leben wird zunehmend von Bewegung, Reisen und Ortswechseln begleitet. Die moderne Arbeitswelt verlangt Mobilität und Pendlerstrecken von vielen Kilometern sind normal. Deshalb geben nun Südtirols Mietwagenunternehmer mit Unterstützung des Amtes für Handwerk Gas. „Die erste landesweite Mietwagenzentrale Mobix ist schnell, flexibel und kostengünstig. Ein Anruf unter der Nummer 840 694 694 genügt, um den Mietwagenunternehmer ganz in der Nähe zu erreichen“, erklärt Martin Plattner, Obmann der Mietwagenunternehmer im LVH. Die automatische Anrufzentrale basiert auf einem Softwareprogramm, welches in

der Lage ist, die eingehenden Anrufe Bezirken zuzuordnen, einem Mobix-Fahrer zuzuweisen und schnell zum Zielort zu bringen. 24 Stunden lang! Im Gegensatz zu den Taxen,

die es großteils nur in den größeren Städten gibt, will Mobix auch die entfernteren Dörfer und Städte erreichen. Der neue Abholservice spricht nicht nur Jugendliche an, die noch nicht in Besitz eines Führerscheins sind, sondern auch all jene, die ihr Auto mal zu Hause lassen möchten. Mobix wendet sich außerdem auch an Touristen, die einen Abholservice vom oder zum Flughafen benötigen, an Betriebe, die Ausflüge organisieren oder an öffentliche Institutionen wie Altersheime, Schulen oder Kindergärten. Eigentlich ist es ganz einfach mobil zu sein, es braucht nur die richtigen Angebote!



... endlich mobix



Landesweite Mietwagenzentrale

840 694 694

24h Service



LVH·APA
In guten Händen, in guter Hand.

K.S.M.
Konsortium der Südtiroler Mietwagenunternehmer

www.mobix.lvh.it

„GESTALTEN MIT ROSEN & Co.“

Die wahre Rosenherrlichkeit entfaltet sich erst mit anderen Blühpflanzen. Dieser Artenreichtum beflügelt nicht nur unsere Sinne, sondern sorgt auch für verminderten Pflegeaufwand und größere Robustheit der Pflanzen. Die lange gängige Bestückung von Beeten mit Rosen wird mehr und mehr durch nuancenreiche, sehr lebendige Pflanzungen von Rosen in der Kombination mit anderen Pflanzen abgelöst. Zudem reduziert der Artenreichtum die Pflegearbeit und die Krankheitsanfälligkeit der Rosen beträchtlich. Die Blüten decken eine umfangreiche Farbskala ab, und fehlende Farbtöne lassen sich gut durch andere Pflanzen ergänzen. Mit der vorhandenen Farbpalette lassen sich die vielfältigsten Stimmungen im Garten erzeugen, ob Romantik oder Kühle, ob Nähe oder Distanz.

Welche Stauden passen zu Rosen?

Rittersporne zählen zu den stolzen blauen Begleitern, ebenso Katzenminze, Lavendel und Salbei.

Sehr gut passen buntlaubige Stauden wie verschiedene Funkiensorten.

Weißblühende Stauden wie Glockenblumen, Herbstastern, Madonnenlilie, Schleierkraut wirken sehr edel. Auch Blumenzwiebeln können neben Rosen platziert werden, solange das Rosenlaub problemlos abtrocknen kann.



Wenn die Farbkontraste stimmen, ist das Gartenparadies perfekt.

Farben können nicht nur die räumliche Wirkung eines Gartens verändern, im Blumenbeet beeinflussen sie vor allem unser Gemüt. Bei der Gestaltung mit Pflanzen ist der Farbkreis ein gutes Hilfsmittel. Er ergibt sich aus der von der Natur durch die Wellenlänge des Lichts festgelegte Farbreihenfolge. Man kann die drei Grund- oder Primärfarben Rot, Blau und Gelb erkennen. Dazwischen liegen die Sekundärfarben. Sie entstehen, wenn man zwei Grundfarben mischt: Orange (aus Rot und Gelb), Grün (aus Gelb und Blau) und Violett (aus Rot und Blau). Je nachdem, wie hoch der Anteil der einen oder anderen Grundfarbe ist, verändert sich das Ergebnis.

Wie die einzelnen Farben wirken, bzw. wie wir sie wahrnehmen, hängt ganz entscheidend von Form und Struktur der Blüten ab. So wirkt beispielsweise das Weiß einer Margeritenblüte durch die offene Strahlenform wesentlich klarer und heller als das der kleinen Blütenköpfchen des Schleierkrauts.

Anhand der Anordnung auf dem Farbkreis lassen sich Farbgruppen unterscheiden: warme und kalte, harmonische und kontrastierende Farben. Töne, die im Farbkreis nebeneinander liegen, wirken immer harmonisch, wie z.B. die

Abfolge Orange, Orangelb und Gelb. Doch gibt es auch Kontraste, die einfach zusammenpassen, wie etwa Gelb und Violett.

Während Harmonien immer entspannend, jedoch nicht langweilig auf das Auge wirken, entsteht durch Gegensätze ein lebhafter und meist auch besonders leuchtkräftiger Effekt.

Bei intensiven warmen Farben sollten Sie ab und zu besänftigendes Weiß oder Grau – durch Blüten oder Laub – einstreuen.



DIE FAMILIE IST KEIN AUSLAUFMODELL

Der KFS – Katholischer Familienverband Südtirols vertritt die Anliegen von 15.600 Mitgliedsfamilien über 124 Außenstellen und mehr als 1000 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Auch in Aldein hat eine Zweigstelle.

Die Familie ist kein starres Konzept mehr, dies zeigen die vielfältigen Formen, in denen sie sich präsentiert. Zwar gilt die traditionelle Familienform mit Vater, Mutter und Kindern auch heute noch als die ideale Familienform, aber die innere Struktur der Familie hat sich, unter dem Einfluss der modernen Gesellschaft, geändert. In der Familie wird immer mehr ein Miteinander praktiziert, eine gleichberechtigte Partnerschaft. Diese Entwicklung bringt aber auch Schwierigkeiten mit sich, die sich ohne Unterstützung von außen nicht immer leicht meistern lassen.

Die 5 F's

Hier tritt der KFS auf den Plan und bietet verschiedene Servi-

leistungen für Familien. Im Vordergrund steht der Wille den Wert der Familie in Politik und Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Nach diesem Credo handelt auch der 2003 gegründete Ableger des KFS in Aldein, den Josef Pöder als Zweigstellenleiter führt. Er bringt das Motto des KFS Aldein auf den Punkt: „Wir bemühen uns darum unseren Beitrag für die Familien zu leisten“.

Grundsätzlich gliedert sich die Tätigkeit des KFS in die 5 F's: Familienbildung, Familienpastoral, Familienfreizeit, Familienpolitik und Familienhilfe.

So werden im Laufe eines Jahres etwa verschiedene Seminare und Kurse angeboten, wie etwa das landesweite Projekt „Elternschule“, die dazu die-

nen soll, die Elternkompetenzen zu stärken.

Zeit für Familie

Im Sommer veranstaltet der KFS zusammen mit der Bibliothek die kreativen Wochen mit Kindern, ein Familienfest und zahlreiche Ausflüge. Etwas Besonderes ist das Zeltlager für Volksschulkinder und deren Väter. Dabei wird versucht, den Kontakt zwischen Kindern und Vätern zu stärken, da die Väter, berufsbedingt, meist wenig Zeit haben.

In den Wintermonaten wird an jedem 2. Sonntag nach der Messe ein Tauschmarkt abgehalten, wo verschiedenste Winterartikel ausgetauscht werden können. Ein Glanzlicht für Kinder ist die jährliche

Nikolausfeier. Im letzten Jahr wurde diese Feier mit Kutsche und Pferden besonders reizvoll gestaltet.

Familienpolitik

Die Familienpolitik wird hauptsächlich auf Landesebene mitgestaltet. Das Interesse gehört hier vor allem familienfreundlicher Tarifgestaltung, denn diese stellen für viele Familien eine erhebliche Belastung dar. Als besondere Anregung zum Nachdenken versteht der KFS Aldein den in der Fastenzeit organisierten Suppenonntag. Es nicht selbstverständlich jeden Tag essen zu können, es gibt auch Familien, die weniger als das Notwendige zum Leben haben, so die Botschaft. (MK)

PR-Bericht

MEZZOCORONA EXPO' – DIE ZEHNTE

Vor dem Hintergrund der futuristischen "Cittadella del Vino" in Mezzocorona feiert die bedeutendste Leistungsschau des Trentino ihr 10-jähriges Bestehen.

Vom 25. bis zum 28. Mai steht Mezzocorona wieder ganz im Zeichen der Wirtschaft und des Vergnügens. Auf 17.000 m² vollkommen überdachter Ausstellungsfläche mit über 250 Messeständen und einer Gesamtfläche von 25.000 m² wird den Besuchern einiges geboten.

Für die Augen und den Gaumen

Aussteller aus dem In- und Ausland - d.h. vornehmlich Norditalien, Österreich und Deutschland - geben Einblick in Ihre Angebote, die von Einrichtung, Bekleidung, Haus-

technik, Freizeitartikeln und Fahrzeugen reichen.

Daneben wurde besonderer Wert auf die Gaumenfreuden gelegt. Die Sorge um das leibliche Wohl hat hier ja Tradition. Die Besucher dürfen sich auf eine Pizzeria mit 600 m² Fläche und ein Restaurant mit 800 m², den "Partesa-Biergarten" und den "Feinschmecker-Platz", auf dem der italienischen Küche im Allgemeinen gehuldigt wird, freuen.

Logistik

Den Besuchern stehen 3 kostenlose Parkplätze zur Verfügung und Shuttle-Busse, die sie kostenlos zum Messegelände bringen. Eine Besonderheit ist das Transportsystem mittels Bussen, das sich der Organisator Tecnotek Global Service Events ausgedacht hat:

zwei Buslinien werden Bozen und Trient anfahren und die Messebesucher – zusteigen kann man auch unterwegs - nach Mezzocorona bringen. Vormerken kann man sich mittels SMS oder Anruf unter 339/6994003. Mit dem Bus wird der Besucher direkt ins Herz der Veranstaltung gebracht und muss auch nicht an den Kassen anstehen. Von diesem kollektiven Transportsystem profitiert nicht nur der Besucher sondern auch die Umwelt.

Spaß muss sein

Unterhaltung ist groß geschrieben auf der Mezzocorona Expo'. Eine Quad-Piste und das 70 m-Bungee-Jumping ist ein heißer Tipp für Besucher, die Nervenkitzel brauchen. Auch für die Unterhaltung der



Foto: CS

Kinder ist bestens gesorgt. Am 26. Mai können die Besucher einer Modeschau und der Regionalauscheidung des Schönheitswettbewerbs "Miss Italia" beiwohnen, außerdem spielt die einzige offizielle Coverband von Vasco Rossi auf. Ist die gesamte Veranstaltung an und für sich schon ein Feuerwerk, gibt es als Abschluss, am Sonntag, den 28. Mai auch ein echtes zu sehen.

ERÖFFNUNGSFEIER KALLEIDOS

Kürzlich wurde in Laag "Kalleidos – your Beauty" eröffnet. Auf über 200 m² bieten Luana, Tanja und Stephany ein wahres Erlebnis der Sinne. Zahlreiche Freunde und Bekannte feierten mit ihnen die Eröffnung und lernten das angenehme Ambiente kennen. Ob im Solarium-Bereich, beim Hair-Style oder im Schönheitspflege- und Massagebereich alle waren von den mit viel Stil und Geschmack eingerichteten Räumlichkeiten begeistert. Geöffnet ist „Kalleidos – your Beauty“ am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.30 – 22.00 Uhr und am Mittwoch und Samstag von 8.00 bis 15.00 Uhr.



LAAG – NATIONALSTRASSE
ZWISCHEN NEUMARKT U. SALURN
TEL. 0471 817823
WWW.KALLEIDOS.COM

**Ethnisches Geschäft
Tattoo**

von **Dienstag** bis **Samstag**:

8.30 - 12.30
15.30 - 19.00

www.kalleidos.com - info@kalleidos.com



Tattoo - Negozio etnico - Ethnisches Geschäft
Alte Landstraße 12b - Auer - T. 0471 811 197

TIERE UNSERES WALDES

Sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg machen, um zu entdecken und zu erforschen. Ein Projekt im Kindergarten Altrei.

Die Erzieherinnen des Kindergartens Altrei hatten sich entschieden, im laufenden Schuljahr ein Projekt im Bereich Natur zu starten, welches den Kindern die unmittelbare Umgebung näher bringen sollte. Die Kinder sollten von Anfang an in die Arbeit miteinbezogen werden und möglichst viele Entscheidungen selbst treffen. Es entstand das Projekt „Tiere, die in unserem Wald leben“.

Die Kinder sind Forscher!

Bei Wanderungen durch Wiesen und Felder wurden Pflanzen und Tiere mit der Lupe beobachtet, Naturmaterialien und kleine Tiere gesammelt und anschließend in der eigens eingerichteten „Forschungsecke“ des Kindergartens unter dem Mikroskop betrachtet.

selbst ausgewählten Tieren - Eule, Fuchs, Eichhörnchen, Reh und Igel - beschäftigt. Der Leiter des Naturparkhauses Trudner Horn, Ivan Plasinger, kam viermal in den Kindergarten, erzählte von den Waldtieren und brachte verschiedenes Anschauungsmaterial mit. Gemeinsam mit den Kindern begab er sich auf Spurensuche im Schnee und erzählte dabei auch, wie die Tiere überwintern. Zu ihren Lieblingstieren malten die Kinder Bilder, fertigten Plakate an, lasen Bücher und bastelten Holzpuzzles.

Eine Futterkrippe für die Rehe

Ein besonderes Erlebnis war das Bauen einer Futterkrippe. Diese Idee kam von Seiten der Kinder während eines Gesprächs über das Leben



Die Kindergartenkinder von Altrei mit Ivan Plasinger

Foto: AG

Mit Hilfe von verschiedenen Büchern und hauptsächlich durch die eigenen Erfahrungen in der Natur, haben die Kinder viel über ihre Umwelt gelernt.

Die Lieblingswaldtiere

Im Projekt hat man sich besonders mit den von den Kindern

der Tiere im Winter. Zusammen mit dem Tischler Thomas Amort planten und bauten die Kinder eine Futterkrippe, die dann in den Wald gebracht wurde. Mit einem „Buggelkorb“ und viel Freude wurde im Laufe des Winters mehrmals Heu zur Futterkrippe gebracht und nachgeschaut, ob Spuren zu entdecken waren.



Die Kinder mit der selbst gebauten Futterkrippe

Foto: AG

Besuch im Naturmuseum

Auf einer eigenen Lehrfahrt besuchten die Kinder die Ausstellung „Lebensraum Wald“ im Naturmuseum in Bozen. Von der kompetenten Museumsführerin wurden sie aktiv in die Führung miteinbezogen und erzählten eifrig, was sie schon alles über den Wald und die Tiere gelernt hatten. Selbst die Erzieherinnen staunten über das erworbene Wissen.

nen.“ Clemens weiß zum Eichhörnchen: „Unter dr Erd hots Nussn versteckt, obr findet sie nit ollm.“ Sophie: „Es Reh mocht kuan Winterschlof.“

Die Kinder wissen jetzt auch, warum man vom Reh immer nur zwei Fußspuren sieht, obwohl es vier Beine hat. Wer das noch nicht weiß, kann es im Naturparkhaus Trudner Horn in Erfahrung bringen.

Ziel des Projekts

Laut Aussagen der Kindergärtnerin Petra Amplatz und deren Mitarbeiterin Anna Oberhollenzer werde mit so einem Projekt die motorische, kognitive, sinnliche, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder gefördert. Der Kindergarten sei nämlich schon lange keine Bewahranstalt mehr, sondern eine wichtige Bildungsinstitution. (AG)

Was haben die Kinder gelernt?

Die Greta hat bemerkt: „Ich weiß, dass die Heuschrecke acht Füße hat. Sie wohnt in der Erde.“ Darauf meint der kleine Nils: „Sell stimp nit. Die Grilln wohnen in dr Erd und die Heuschreckn oubn. Die Heuschrecken grobn nit.“ Julian: „Die Eule tuat in Winter schlofn untern Wold drin-



Bei einem winterlichen Waldspaziergang

Foto: AG

PROSIT ZUM 10-JÄHRIGEN

Der beliebte Einkaufspol „Weber-Tyrol-Galerie“ in St. Michael/Eppan feierte am 15. April Geburtstag. Die Atmosphäre war, wie es sich für einen Geburtstag gehört; heiter. Zahlreiche Kunden und solche die es werden dürften sind der Einladung der Kaufleute gefolgt, um mit ihnen auf das runde Jubiläum anzustoßen. Besonders gut aufgehoben war der Nachwuchs. Dafür sorgten Verena Robert und das berühmte Zirkusäffchen Bobby.



Weber-Tyrol-Galerie



PREISGÜNSTIGKEIT IST UND BLEIBT UNSER HAUPTANLIEGEN



**SHOP
CENTER
VALSUGANA**
CENTRO COMMERCIALE

REGINA
GRANDI MAGAZZINI

Poli

EURONICS

conbipel

Bata

cisalfa
CENTRO COMMERCIALE

50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM

MONTAG VON 14.30 BIS 20.00 - AN ALLEN ANDEREN TAGEN VON 9.00 BIS 20.00

PERGINE Via Tamarisi, 2

Spezialthema:

Urlaub



Nächste Spezialausgabe:



Auto & Motorrad

Spezialthemen:
Januar: Energie & Umwelt
Februar: Heiraten
März: Garten & Blumen
April: Bauen
Mai: Urlaub
Juni: Auto & Motorrad
Juli: Wohnen & Einrichten
August: Multimedia
September: Heizen
Oktober: Wellness & Fitness
November: Wintersport
Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 26.05.2006
einen Platz für Ihre Werbung
in der nächsten Ausgabe, unter
folgender Kontaktadresse:



Ahead GmbH
Galvanistraße 6c - 39100 Bozen
Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261
E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz

Erscheinungstermin 13.06.2006

KLOSTERURLAUB – RETTUNG IN DIE STILLE

Die schönste Zeit im Jahr ist ein einziger Stress? Nach sieben Tagen am Meer sind Sie ausgelaugter als vorher und müssen sich bei der Arbeit vom Urlaub erholen? Es gibt durchaus Auswege aus der Spirale von Hast und Terminen.

Man erzählt ein Indianer habe sich beim Aussteigen nach seiner ersten Eisenbahnfahrt erst einmal hingesezt. Er müsse nämlich warten bis seine Seele nachkommt. Tatsächlich ist die Geschwindigkeit, mit der wir den Alltag – und auch die Freizeit – bewältigen so hoch, dass die Seele dabei „hinten“ bleiben könnte. Das Bild von der „seelenlosen“ Zeit ist in diesem Sinne nicht so weit hergeholt.

Es gibt aber Orte, an denen Menschen sich diesem Treiben entziehen und nach einem anderen Zeitmaß leben. Klöster takten ihre Zeit nicht nach der Uhr, sondern nach dem Rhythmus des Stundengebetes. Und dessen Zeiten passen sich dem Jahreslauf an. Der Bezug zur Urlaubszeit von Otto Normalverbraucher besteht darin, dass Klöster nicht nur „Reservate“ für Mönche und Nonnen darstellen, sie sind vielfach auch Angebote an die Menschen „draußen“.

Erlebte Spiritualität

Klöster werden allgemein ihrer Architektur oder/und ihrer Kunstschatze wegen beachtet. Bei einer solchen Gelegenheit kann man in etwa auch erfahren, warum Menschen ins Kloster gehen und

was sie dort treiben. Tagestouristen, die allein oder in Gruppen anreisen, bleiben meist nur einige Stunden. Angepasst

dem klösterlichen Gästehaus oder einem Klosterhotel wohnen, allein oder mit der Familie, frei sein für alles, was man

den Alltag zu nehmen. Eine Zeit ohne Uhr, Fernseher und Handy. Dabei ist diese Einzel- oder auch Familienerfahrung



Kloster Ettal: „Mönchsein“ auf Zeit zur Sinnsuche

an diesen Bedarf haben schon etliche Klöster Kloster-gaststätten, Klostercafés und Klosterläden eingerichtet.

Das Kloster kann aber auch Urlaubsort sein. Im Kloster,

erleben möchte, und klösterliche Angebote wahrnehmen, die einem zusagen. Auftanken nach Bedarf also.

Freiheit hinter Mauern

Man kann aber auch tiefer eintauchen, die klösterliche Gemeinschaft im wahrsten Sinn des Wortes miterleben. „Kloster auf Zeit“ das ist Luft holen für die Seele, Selbstfindung, nachhaltige spirituelle Entrümpelung. Der Klosterurlaub mit Anschluss an die Ordensgemeinschaft ist sicher keine Form des Massentourismus und kann deshalb helfen Ruhe zu finden, den Blick – auch nach oben – wieder zu öffnen und geistliche Inhalte als geistige Nahrung mit in

nicht immer unbedingt an den klösterlichen Rhythmus gebunden.

Strenger wird der Klosteraufenthalt, wo sich der „Urlauber“ gänzlich an die Klosterregeln halten muss: Der Tag fängt daher bei Sonnenaufgang mit Vigilien und Laudes (Nachtwache und Morgenlob) um 6 Uhr an, dann bestimmen Gebete, Lesungen und Arbeit den weiteren Ablauf.

Was bringt der Klosterurlaub den Klöstern?

Die Klosterurlauber helfen den Klöstern beim wirtschaftlichen Überleben. Was Wald und Feld nicht mehr zum Lebensunterhalt beitragen können, muss durch andere Ein-

besuchen Sie uns im Internet:
www.dieweinstrasse.bz



Ruhe vom Alltag hinter Klostermauern zu suchen liegt im Trend

nahmequellen ersetzt werden. Lassen sich Wirtschaft und Spiritualität verbinden? Für den Urlauber offensichtlich ja, denn Klosterurlaub liegt im Trend.

Für Urlauber offen stehen etwa das Klosterstift St. Marienthal, das älteste Frauenkloster des Zisterzienserordens in Deutschland, das seit seiner Gründung 1234 ununterbrochen besteht, oder die Benediktinerabtei Altenburg in Niederösterreich, wo die Gäste am Leben der Mönche teilnehmen. Auch die Bene-

eventuelle Berufung sein, zur reinen Erholungssuche ist dieses Angebot nicht gedacht. Das Angebot richtet sich aber ausschließlich an Männer, da die Unterkünfte innerhalb der Klausur liegen.

Italien schließlich ist nicht von ungefähr ein wahres Paradies für Klosterurlauber. Als Beispiele seien die Abteien von Maguzzano (Brescia) und San Pietro di Lorres (Sassari) genannt oder die Klöster von Monte Mesma (Novara), Camaldoli (Arezzo) und Santa Maria del Monte (Perugia).

Fazit

Die Angebote unterscheiden sich voneinander in der Tiefe der Einblickmöglichkeit, gemeinsam ist allen die unbeschreiblich erholsame Ruhe dieser mystischen Orte, wo die Stille nur durch Gregorianische Choräle unterbrochen wird, wo der Geruch der Blumen und Kräuter aus dem Klostergarten, oder der brennender Kerzen in der Kirche bleibende, belebende Eindrücke darstellen. Abseits am Konsum orientierter Urlaubstereotypen fließt die Zeit langsamer. Und deshalb bleibt einfach mehr davon. Aber ein Klosterurlaub ist sicher kein Tipp für solche, die nur eine billige Unterkunft suchen. (MK)



Glocken statt Discobeats

diktinerabtei Ettal in Bayern erlaubt das „Mönchsein auf Zeit“, treibende Kraft sollte hier aber Sinnsuche und

IDEAL FÜR NEUBAU UND SANIERUNG.



PREFA Profilwelle hellgrau, Pallabazzer Firmengebäude in Neumarkt



PREFA Dachplatten hellgrau, Wohnhaus in Mezzolombardo



PREFA Falzschablonen hellgrau, Villa Groff in Auer

Wählen Sie aus 3 Rinnensystemen, 4 Dachsystemen und 5 Fassadensystemen in über 10 Standardfarben! Informationen zu den PREFA-Produkten erhalten sie unter www.prefa.com und bei Ihrem Spenglermeister.

DAS DACH  **STARK WIE EIN STIER!**
www.prefa.com

DER WELTWEITE RÜCKHOLDIENST

Werden Sie Mitglied des Weißen Kreuzes und genießen Sie die Vorteile. Unfall oder krank im Urlaub? Wir helfen.

Nicht immer verbringt man seinen Urlaub im geschützten Hotel, manchmal wagt man sich auch in unwegsamere Gebiete vor. Aber auch im feinsten Hotel kann man ausrutschen und ärztliche Hilfe benötigen. Um sicher zu sein,

dass man im Notfall schnell nach Südtirol zurückgeholt wird, bietet das Weiße Kreuz eine Sondermitgliedschaft an, den **Weltweiten Rückholdienst**.

Dieser Dienst wird in Zusammenarbeit mit dem **Arbei-**

ter-Samariter-Bund (ASB) in Köln organisiert. Dieser verfügt über eine weltweit gut verzweigte Organisation und viele Kontakte zu Krankenhäusern und Ärzten in den Urlaubsgebieten. Der ASB führt den Patiententransport mit einem speziell ausgestatteten Ambulanz-Flugzeug durch. Der „Weltweite Rück-

holdienst“ ist inzwischen gut eingeführt und bei den Südtirolern immer beliebter.

Diese Mitgliedschaft ist für alle ins Ausland Verreisende interessant, weil man damit jeweils ein ganzes Jahr lang als Mitglied abgesichert ist. Es gibt auch Familienmitgliedschaften.



Speziell ausgestattetes Ambulanz-Flugzeug des Weltweiten Rückholdienstes ASB



IM NOTFALL MÜSSEN SIE NUR
 die **+39 0471 444 444** anrufen
 (Rund-um-die-Uhr-Dienst der Einsatzzentrale
 des Weißen Kreuzes).
 Alles weitere erledigen wir für Sie.

Landesrettungsverein Weißes Kreuz
 Lorenz-Böhler-Str. 3, 39100 Bozen
 Tel. (0471) 444 310 - mga@wk-cb.bz.it





Wir bringen Ihren Garten zum Blühen...

Holz im Garten

von Holzland Vaia:

- Alles rund um die Gestaltung des Gartens: Terrassendielen, Zäune, Pergolas, Möbel...
- Fachkundige Beratung und Betreuung
- Wertvolle Tipps für Heimwerker




Besuchen Sie uns!

HOLZLAND VAIA KG - Brennerstraße 5, I-39055 Leifers (BZ) - Tel. 0471 594 100 - Fax 0471 594 099 - info@holzlandvaia.it - www.holzlandvaia.it

LIDO NEUMARKT ÖFFNET AM 26. MAI

DAS GROSSE ERLEBNISBAD IM UNTERLAND

Der Sommer naht und die Badestimmung wächst!

Eine Neuigkeit gibt es bezüglich des Bar - Restaurationsbetriebes. Die Neu-markter **Alex Stimpfl** und **Michael Steiner** den Zuschlag zur Führung des Bar – und Restaurationsbetriebes für die nächsten fünf Jahre erhalten. Wir wünschen diesem jungen Team eine erfolgreiche erste Saison im Lido von Neumarkt!

Sehr erfreut sind wir über das neue Projekt im Lido „**Lesen im Sommer**“. Die deutsche und die italienische Mit-telpunktsbibliothek bieten den ganzen Sommer die Möglich-



keit im Schwimmbad Bücher zu entlehnen.

Mehrere Veranstaltungen sind im Lau-fe des Sommers geplant. Am 17. Juni fi ndet bereits zum dritten Mal die **Fun**

& Action Poolparty in Zusammen-arbeit mit der Firma H2O aus Deutschland statt. Für dieses Jahr haben sich die Spa-ßexperten aus Deutschland ein paar neue, tolle Attraktionen kreierte; so gibt es neben den vielen Spielen erstmals ein Elfmeterschießen auf dem Wasser, einen Kleinkinder Spielpark und ein Nintendo Hindernisparcours. Ein weiterer Höhepunkt des heurigen Sommers ist das Finale des **Beachvolley „Bank The Future Cups“** am 29. und 30. Juli. An diesem prestigerechten und ausgezeichnet besetzten Turnier werden am Finale in Neumarkt die besten Paare in den Kategorien Männer, Frauen und Mixed teilneh-men, um die Gesamtsieger der Turnierserie zu ermitteln.

Auch für abendliche Unterhaltung soll im heurigen Sommer wieder gesorgt werden. Der Fußballclub Neumarkt führt dabei Regie und wird die fünf **Beachparties** mit verschiedenen Programmschwerpunkten beleben. Alle weiteren Hinweise, Informatio-nen und Neuigkeiten sind auf unserer Internetseite www.lidoneumarkt.it zu fi nden.

Der Verein für die Führung des Schwimmbades wünscht

allen Bade-gästen viel Spaß und Erholung im Lido von Neumarkt!

Öffnungszeiten:

26.05. – 16.06.	10.00 – 19.00
17.06. – 20.08.	09.00 – 19.00
21.08. – 10.09.	10.00 – 19.00

Tageseintritt:

Erwachsene	4,80 Euro
Kinder (ab Jg. 2001)	2,50 Euro

Dauerkarten:

12er Block	
Erwachsene	48 Euro
12er Block	
Kinder	25 Euro
6er Block	
Erwachsene	24 Euro
6er Block	
Kinder	14 Euro

Saisonkarten:

Saisonkarte Erwachsene	85 Euro
Saisonkarte Kinder	40 Euro
Saisonkarte Senioren	60 Euro

Familienrabatt auf Saisonkarten

2 Personen	7 Euro
3 Personen	14 Euro

Veranstaltungen:

17. Juni

3. „Fun & Action Pool-party“

22. Juni

Beachparty mit DJ BPM

06. Juli

Beachparty

20. Juli

Beachparty mit Südtirol 127. Juli Beachparty und Bauernjugendolympiade

29. Juli

Beachvolleyball „Bank The Future Cup“ Finale

30. Juli

Beachvolleyball „Bank The Future Cup“ Finale

17. August

Beachparty mit DJ BPM



Lido Neumarkt

Tel/Fax: +39 0471 820900
info@lidoneumarkt.it
www.lidoneumarkt.it

Restaurant Bar LIDO

NEUE Führung

- Neue Führung – neuer Schwung!
- Viele gute Spezialitäten und leichte Sommergerichte
- Heiße Snacks und coole Drinks
- Mittagstisch auch für Arbeiter und Angestellte
- Live-Musik an lauen Sommerabenden
- Fußball-WM mit Freunden (Großbildschirm)
- ...und noch einige Überraschungen...

Alex (320 2384813) und Michi (339 6210718) freuen sich auf Euren Besuch!

SURFEN IM URLAUB

Es gibt sie. Zeitgenossen, die selbst im Urlaub nicht auf das Netz verzichten wollen, bzw. können. Selbst im 21. Jahrhundert ist dies aber nicht immer unproblematisch.

Wer in den Ferien nicht nur auf des Meeres Wellen, sondern auch im Netz surfen will, packt neben Badehose und Sonnencreme auch den Laptop ein. Sich im Ausland ins Netz zu hängen ist allerdings oft schwierig. Und teuer.

Kaffee und Kilobits

In nahezu jedem halbwegs zugänglichen Ort auf der Welt gibt es mittlerweile Internetcafes. Neben Kaffee und Kuchen bieten sie auch einen schnellen, unkomplizierten Internetzugang. Die Verwendung des eigenen Laptops ist nicht überall gestattet, die angebotenen PCs entsprechen aber normalerweise dem neueren Stand der Technik. Das

eigene Passwort sollte beim Surfen mit den öffentlichen Computern gut vor fremden Blicken verborgen werden.



Wenn man nicht aufs Internet verzichten kann, muss man offensichtlich nicht...

Ebenfalls ratsam ist es, nach einem Surftrip die eigenen Spuren im www zu verwischen. Mit der Tastenkombination „Steuerung“ und „H“ gelangt der Nutzer zur „His-

tory“, einer Aufstellung der zuletzt besuchten Homepages. Diese Liste sollte besser gelöscht werden. Persönliche Daten bleiben in einem Internetcafe nicht unbedingt geheim. Und das wird immer wieder ausgenützt. Auf Online-Banking sollte man aus Sicherheitsgründen lieber ganz verzichten.

Gebühren verlangen. Nur bei Hotels der höheren Klasse ist bei jedem Zimmer ein Online-Zugang Standard. Auch hier sind die Tarife oft überdurchschnittlich teuer. Wer ohne nicht auskommt sollte sich schon vor dem Urlaubsantritt beim Reiseveranstalter informieren, ob das Hotel einen Internetzugang zu fairen Preisen anbietet. (RR)

Der Klick aus dem Hotel

Nur rund die Hälfte der Ferienhotels im europäischen Ausland verfügt über einen Internet-Anschluss, der auch den Gästen zugänglich ist. Dabei handelt es sich in der Regel um Internetcorners oder hausinterne Internetcafes, die jedoch zum Teil sehr hohe

Verdrahtet zwischen 10.0 und 16.4 (1700 km (Mischverkehr), CO2-Ausstoß zwischen 261 und 287 g/km)

Talent ist: leicht zu können was für andere schwierig ist.

Talent lässt sich durch nichts aufhalten.

Es sucht das Unkonventionelle, überwindet Grenzen, wählt eigene Wege. Talent entzieht sich der Masse.

Talent auszuspielen ist wie ein aufregender Sport.

Und wo ist Ihr Talent?

L'Automobile più Bella del Mondo nella categoria Fuoristrada

RANGE ROVER SPORT. ZU AUSSERORDENTLICH GEBOREN

4.2 V8 Supercharged, 390 CV, 550 Nm. • 4.4 V8, 300 PS, 425 Nm. • 2.7 TD V6, 190 PS, 440 Nm.



SUPERARSI SEMPRE

Land Rover Financial Services bietet maßgeschneiderte Finanzierungen (Freedom, Leasing und Renting). Testen Sie sie.



Sebastian-Altman-Strasse 17, Bozen, Tel. 0471 501478, www.euromixmotors.com

SCHÖNER KANN WASSERSPASS NICHT SEIN...

Die Temperaturen der letzten Tage deuten es bereits an: Sommergarderobe und Badezeug können wiederum hervorgeholt werden. Und auch das Sport- und Erlebnisbad Tramin wurde bereits auf Vordermann gebracht.



Am 18. Mai öffnet die beliebte Badeanstalt ihre Tore. Am Eröffnungstag ist der Besuch kostenlos. Ansonsten bietet die Anlage Bewährtes. Das rund 3.000 Quadratmeter große Areal ladet auch heuer zu abwechslungsreichen Freizeit-

aktivitäten, zu erholsamen und geselligen Stunden. Aktive und Sonnenanbeter können sich an einer in Obstwiesen und Weinbergen eingebetteten Anlage erfreuen, die sich durch ihr weit und breit einzigartiges Angebot hervor hebt.

Außerordentlicher Wasserspaß.

In 1.300 Quadratmetern Wasserfläche kann gebadet, ge-

schwommen und getollt werden: im 50-Meter-Becken, in der Gegenstromanlage, im Whirlpool, am Wildbach und am Wasserfall, am Bodensprudelbecken und auf der Kinderrutsche. Das Angebot wird von Unterwassermassagen, Kletterfelsen und einem Sprungbereich abgerundet. Für Nichtschwimmer wurde ein eigenes Becken angelegt, denn warum sollten sie auf die sommerliche Erfrischung verzichten? Kinder vergnügen sich in der Wasser-Sandlandschaft. Sonnenanbeter können sich auf der großen Spielwiese tummeln und sich auf der terrassenförmig angelegten Liegewiese breit machen. Das Beach-Volley-Feld sorgt mit Jesolo-Sand für echtes Strand-Feeling. Das Schwimmbad-Restaurant blieb in bewährten Händen.

Das Führungskomitee will es aber nicht beim reinen Badebetrieb belassen. Das Erlebnisschwimmbad soll zur Kulisse für verschiedene Veranstaltungen avancieren.



Erlebnisbad Tramin

Geöffnet vom 18. Mai bis Mitte September

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr
Mai und September 10.00 bis 18.00 Uhr

Tel. Schwimmbad direkt: 0471 86 08 23
Tel. Restaurant: 0471 86 09 33

INFO: Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
I-39040 Tramin an der Südtiroler Weinstraße
Tel. 0471 86 01 31, Fax 0471 86 08 20

Eintrittspreise für die Badesaison 2006:

Erwachsene über 16	Euro 4,80.-
Kinder von 5 bis 16	Euro 2,20.-
Kinder bis 5	frei

“SKIMMING” – DER ELEKTRONISCHE URLAUBSFLOP

Betrüger werden immer einfallreicher, wenn es darum geht, an Kartendaten und Geheimnummern zu gelangen. So ist in letzter Zeit eine markante Zunahme von ‘Skimming’-Fällen an Geldautomaten auf nationaler und auch internationaler Ebene zu verzeichnen.

Der Begriff „Skimming“ könnte nicht passender sein. Er stammt aus dem Englischen und steht für „absahnen“ oder „abschöpfen“. Das was dann übrig bleibt ist oft im wahrsten Sinn des Wortes mager. Der Datenklau passiert dabei ganz unbemerkt bei der Behebung von Bargeld am Automaten. Die Betrüger bringen einen



Vorbau am Kartenschlitz an, den sogenannten ‘Skimmer’, der beim Einführen der Karte den Magnetstreifen und somit die darin enthaltenen Daten liest. Eine Miniaturkamera, die unauffällig am Bankomat-Gerät montiert ist, zeichnet die Eingabe der Geheimzahl auf und sendet die Aufnahme anschließend per Funk an den Täter. Der Betroffene bemerkt in der Regel davon nichts und hegt auch keinen Verdacht, da er die Abhebung problemlos zu Ende führen kann.

Im Urlaub, wenn hauptsächlich mit Plastik bezahlt wird und Bargeld nur als Notration dient, kann die Nachricht, dass das Konto überzogen wurde, böses Erwachen bedeuten.

Risiko minimieren:

- Überprüfen Sie den Geldautomaten nach verdächtig erscheinenden Vorrichtungen (wie z.B. andersfarbige Plastikteile, Prospekthalter u.ä.m.);
- Bedecken Sie mit einer Hand die eine, mit der Sie die Geheimnummer (PIN) eingeben;
- Seien Sie vorsichtig gegenüber fremden Personen, die Sie im Bereich des Geldautomaten ansprechen und Ihnen Ihre Hilfe anbieten;
- Vermeiden Sie es weiters, die Karte bei POS-Zahlungen („Pagobancomat“) auszuhandigen; es ist besser die Karte direkt an der Kasse zu übergeben und diese immer im Auge zu behalten;
- Kontrollieren Sie periodisch die Transaktionen auf Ihrem Kontoauszug, indem Sie auch die Bankdienstleistungen über Telefon oder Internet benutzen;
- Seien Sie immer informiert über die Behebungs- bzw. Bezahlungslimits Ihrer Karte.

Vom Taschendieb zum Elektronikgenie

Die Betrüger sind äußerst trickreich und vor allem auf Elektronik geschult. Sogar über Türöffner-Attrappen wird versucht, an die Geheimnummern und Kontodaten zu gelangen. Diese fragen die PIN ab, wo normalerweise das Einschieben der Karte genügt um die Tür zu öffnen. Vorsicht ist jedenfalls mehr als angebracht. Die Aufmerksamkeit ist natürlich bei Nutzung aller Bankomaten, sowohl im Inland als auch im Ausland gefragt.



May I help you?

Eine weitere Form des „Karteklaus“ ist der weniger verbreitete „Lebanese Loop“. Ziel ist es, an die Originalkarte zu kommen. Dazu wird ein Modul auf den Bankomaten aufgesetzt, das die Karte blockiert bzw. einbehält. Um an die PIN zu kommen wird entweder wie beim Skimming mit versteckten Kameras gearbeitet oder aber mit zusätzlichen Ablenkungsmanövern. Dabei gibt es auch besonders kaltschnäuzige Gauner, die dem Kunden bei diesem Scheindefekt auch noch beratend zur Seite stehen und so an die Geheimzahl gelangen. Sobald der Kunde gegangen ist, wird der Aufsatz abgebaut und die Karte entnommen. Abgesehen vom Problem plötzlich ohne Geld dazu stehen kommt im Ausland sehr oft das sprachliche Problem dazu, wenn es darum geht die Polizei auf den Plan zu rufen.

SMS: Ihre Karte ist weg!

Oft fällt der Verlust der Kreditkarte gar nicht sofort auf. Dazu hat nun der Dienstleister CartaSi einen SMS-Service eingerichtet, der das Risiko betrogen zu werden eindämmt. Über kostenlose SM wird man sofort informiert, wenn die Karte unbefugt benutzt wird.

So gelingt es die Karte umgehend zu blockieren, bevor der offensichtlich gestohlene Betrag angelastet wird. (MK)



Karten telefonisch sperren:

Inland & Ausland
Bancomat
 Inl. 800 822 056
 Ausl. 0039 02 45 40 37 68

Visa Electron
 Inl. 800 822 056
 Inl. 800 207 167
 Ausl. 0039 04 32 74 41 06

CartaSi
 Inl. 800 151 616
 Ausl. 0039 02 34 98 00 20
 ausl. USA: 1 800 4736 896

BankAmericard
 Inl. 800 207 167
 Ausl. 0039 04 32 74 41 06

American Express
 Inl. 06 72 90 03 47
 Ausl. 0039 06 72 90 03 47

Diners Club
 Inl. 800 864 064
 Ausl. 0039 06 3 21 38 41

Telepass/Punto Blu
 Inl. 0643 533 333

Individuelle Wohneinheiten
 unterschiedlicher Größe
 im Kondominium.
 Oder Ihr eigenes Heim
 in der Villa Jasmin!
 Sonnenlage,
 großzügige
 Aufteilungen,
 freie Planung noch
 möglich!
 Rufen Sie uns an!

Ihr Eigenheim im Grünen. Angela-Nikoletti-Straße in Kurtatsch



EUROPA

REALITÄTENBÜRO • AGENZIA IMMOBILIARE

Andreas-Hofer-Straße 7 - Neumarkt (BZ)

Tel. 0471 82 00 19

www.europaimmobilien.net

Lebensraum finden in Südtirols Süden



www.volkswagen.it

Volkswagen Bank finanziert Ihren Polo Comfortline.


Polo Comfortline. 5 Türen zum Preis von 3 Türen.



Jetzt ist der richtige Augenblick gekommen, lassen Sie sich ihn nicht entgehen. Ab heute bekommen Sie den Polo Comfortline mit 5 Türen zum Preis des Dreitürers. Zusätzlich bieten wir Ihnen noch eine interessante Finanzierung* sowie eine Überbewertung Ihres Gebrauchtwagens, auch wenn dieser nichts mehr wert ist.

Aber warten Sie nicht zu lange, denn dieser Augenblick dauert nur bis zum 31. Mai.

2 Türen kostenlos. Ein Grund mehr, jetzt einen Polo zu kaufen.

 Volkswagen ist der offizielle Lieferant der italienischen Fußball-Nationalmannschaft.



Aus Liebe zum Automobil



Auto Brenner

BOZEN • Lanciastraße 3 • Tel. 0471 201111


Das Gratis-Extra nur bei Auto Brenner:

Bis 31. Mai 2006 erhalten Sie beim Kauf eines VW Polo zusätzlich ein Nokia Handy 6021 mit Bluetooth-Headset um 0,00 Euro!*

* Angebot gültig nur für legendäre Folioverleiher



Alle verfügbaren Motoren erfüllen die Euro4-Norm.

*Beispiel laut Gesetz: Polo 1.4 TDI Comfortline 21 kW/70 PS € 14.204,00 zuzüglich I.P.T.; Anzahlung € 2.204,00; Finanzierter Betrag € 12.000,00; ab 1000 € 298,26; TAN 2,99% - TAEG 3,38%; Verwaltungsgebühren € 200,00. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Volkswagen Bank. Dieses Angebot gilt bis 31. Mai 2006 und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Volkswagen empfiehlt  Kraftstoffverbrauch, Städtisch/ Außerstädtisch / Insgesamt, l/100km 5,5/4,1/4,7. CO2-Emission, g/km: 127. Daten beruhen auf der Version Polo 1.4 TDI 70 PS.



Hier einige lebenslange Folgen der Schnupperkurse im Golfclub Petersberg: Gesundheit, Lebensfreude, Spaß, Erholung, Naturerlebnis, neue Freunde, Emotion, ...



Erfreuliches Ambiente, freundschaftliche und familiäre Atmosphäre, eine exzellente Küche. Das sind nur einige der vielen Vorzüge des traditionsreichsten und mitgliedstärksten Golfclub Südtirols, dem Golfclub Petersberg. Entdecken Sie die faszinierende Welt des Golfsports. Am besten mit einem preiswerten Schnupperkurs. Auskünfte und Anmeldungen im Golfclub Petersberg, Unterwinkel 5, 39040 Petersberg unter: **0471 615122** oder **www.golfschnupperkurs.com**

Übrigens: Schnellentscheider genießen sofort unsere interessanten Einsteigerpakete.

Golf Club
PETERSBERG

Sport, Spaß, Gesundheit. Wer will der kann!

